

# Modulhandbuch

Bachelorstudiengänge

Betriebswirtschaftslehre  
Betriebswirtschaftslehre mit technischer Qualifikation  
Wirtschaftsingenieurwesen

Version 19-09-09

Module und ECTS-Punkte in den WiWi-Bachelorstudiengängen					
	Modulname (ECTS-Punkte)	Lage	BWL	BWL tQ	WI
<b>Quantitative Methoden</b>					
	Mathematik für WiWis/ HM	WS	9	9	16/24
	Statistik I	WS	4	4	4
	Statistik II	SS	4	4	4
<b>Summe</b>			<b>17</b>	<b>17</b>	<b>8</b>
<b>Integrative Veranstaltungen</b>					
	Wirtschaften in gesellschaftlicher Verantwortung I	WS			3
	WigV	WS/SS	6	6	
	Wissenschaftstheorie	SS	3	3	
	Soft-Skills	WS/SS	4	4	4
	Interdisziplin. Fach 1	WS/SS	6	6	
<b>Summe</b>			<b>19</b>	<b>19</b>	<b>7</b>
<b>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</b>					
	Betriebswirtschaftliche Grundlagen (EBWL+FiBu)	WS	5	5	5
	Kosten- und Erlösrechnung	WS	6	4/6	4
	Finanzberichterstattung/Ext. Rewe	SS	6	6/4	4
	Produktion	SS	6	6	6
	Marketing	WS	6	6	6
	Investition und Finanzierung	SS	6	6	6
	Grundlagen der Führung	SS	6	6	(6-12)
	Strategisches Management	WS	6	6	
	OR 1 (3)	SS	3	3	3
	Wirtschaftsinformatik 1 (3)	WS	3	3	3
	Logistik 1 (3)	SS	3	3	
	OR 2 (3)	SS	24 aus 33	6 aus 33	6
	Wirtschaftsinformatik 2 (3)	WS			
	Logistik 2 (3)	SS			
	Steuern + Wirtschaftsprüfung (6)	SS			
	Organisation und Management (6)	WS			(0-6)
	Industrielle Dienstleistungen (6)	WS			
	Entrepreneurship und Digital Management (6)	SS			
<b>Summe</b>			<b>80</b>	<b>60</b>	<b>55</b>
<b>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b>					
	Einf. i.d. VWL und Mikroökonomik	SS	6	6	6
	Makroökonomik	WS	6	6	6
	Spieltheorie	WS	6	6	
	Einf. i.d. VWL und Wirtschaftspolitik	WS	6		
	Grundlagen nachhaltigen Wirtschaftens	SS	6	6	6
<b>Summe</b>			<b>30</b>	<b>24</b>	<b>18</b>
<b>Rechtswissenschaft</b>					
	Zivil- und Gesellschaftsrecht	WS/SS	9	9	9
<b>Technische Fachrichtung</b>				<b>36</b>	<b>76/68/82</b>
	Unternehmensplanspiel	WS/SS	4		
	Seminar I / Fachspezifisches Modul	WS/SS	6	6	6
	Seminar II / Studienprojekt	WS/SS	6		6
	Bachelorarbeit		9	9	9
<b>Summe</b>			<b>180</b>	<b>180</b>	<b>210</b>
<sup>1</sup> Aus Basismodule Integr. Sozialwissenschaften, Informatik (f.H.a. FB), Mathematik (HM 3-4) und eigenem Studiengang					
	Wahlbereich 1				
	Wahlbereich 2				
	Wahlbereich 3: mindestens 6, maximal 12 ECTS				

	Wahlbereich 4: maximal 6 ECTS
4/6	In einem der Module sind 4 LP, im anderen 6 LP zu erbringen

## Inhalt

Bachelor: Quantitative Methoden .....	6
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler .....	6
Statistik I .....	8
Statistik II .....	10
Bachelor: Integrativer Bereich.....	12
Nachhaltigkeit in Gesellschaft und Wirtschaft.....	12
Wirtschaften in gesellschaftlicher Verantwortung .....	15
Wissenschaftstheorie.....	17
Soft Skills.....	19
Soft Skills – Train the Trainer .....	22
Sozialwissenschaften für WiWis .....	24
Bachelor: Grundzüge der BWL .....	26
Betriebswirtschaftliche Grundlagen.....	26
Kosten- und Erlösrechnung (6 LP).....	29
Kosten- und Erlösrechnung .....	31
Finanzberichterstattung (6 LP).....	33
Finanzberichterstattung (4L P).....	35
Produktion .....	37
Marketing.....	39
Investition und Finanzierung .....	41
Grundlagen der Führung.....	43
Strategic Management.....	46
Operations Research I.....	48
Operations Research II.....	50
Wirtschaftsinformatik I / Business Information Systems I .....	52
Wirtschaftsinformatik II / Business Information Systems II .....	54
Logistik I .....	56
Logistik II .....	58
Steuern und Wirtschaftsprüfung .....	60
Organisation und Management .....	62
Industrielle Dienstleistungen .....	64
Ringvorlesung Entrepreneurship und Digitales Management .....	66
Einführung in die VWL und Wirtschaftspolitik .....	68
Einführung in die VWL und Mikroökonomik .....	70
Grundzüge der Makroökonomik .....	72
Spieltheorie .....	74
Grundlagen nachhaltigen Wirtschaftens.....	76

Bachelor: Grundzüge der Rechtswissenschaft .....	78
Zivil- und Gesellschaftsrecht .....	78
Bachelor: Seminare und Planspiele .....	80
Unternehmensplanspiel.....	80
Bachelor: Doppeldiplom ENSGSI .....	82
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre .....	82

## Bachelor: Quantitative Methoden

Version: 19-09-09

Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler												
Mathematics in Economics												
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:								
WIW-QMT-MAT		Dr. Jean-Pierre Stockis										
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:						
9		270 h	1 Semester	jährlich		vgl. Studienverlaufsplan						
Lehrveranstaltungen (Modulteil):						Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).												
WIW-QMT-MAT		Vorlesung Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler				P	4	60	120	DE	WS	6
WIW-QMT-MAT		Übung Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler				P	2	30	60	DE	WS	3
Inhalte:												
<ul style="list-style-type: none"><li>Lineare Algebra: Vektoren und Matrizen, lineare Gleichungssysteme, Eigenwerte und Eigenvektoren, Ebenen und Hyperebenen.</li><li>Analysis: Funktionen, Differentialrechnung im eindimensionalen und mehrdimensionalen Raum, Differentialgleichungen erster Ordnung.</li><li>Lineare Optimierung: graphisches Lösungsverfahren linearer Programmen.</li></ul>												
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:												
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"><li>die grundlegenden Konzepte und Aussagen der linearen Algebra sowie der Analysis wiederzugeben.</li><li>sicher und selbstständig mit den Begriffen, Aussagen und Methoden aus der Vorlesung umzugehen und diese in Beispielen anzuwenden.</li><li>lineare Optimierungsprobleme zu lösen, da sie dies exemplarisch gelernt und geübt haben.</li><li>die für ihr Fach spezifischen Konzepte und Methoden der linearen Algebra und Analysis sowie deren praktische Anwendung, die im weiteren Verlauf des Studiums benötigt werden, bei Bedarf weiter zu entwickeln, da sie sich eine solide Basis zum sachgemäßen Umgang mit der Mathematik in den Wirtschaftswissenschaften erarbeitet haben.</li></ul>												
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:						Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:						
Keine						Prüfungsvorleistung: Erwerb eines Übungsscheins durch erfolgreiches Bearbeiten von Hausübungen (Details werden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben) Modulabschluss: Modulprüfung als schriftliche Prüfung (Klausur), 120 Minuten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestehen der Modulprüfung						
Notenermittlung:						Stellenwert in der Endnote:						
Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung.						Siehe Prüfungsordnungsanhang						
Literatur und Lernmaterial												

- Sydsaeter & Hammond: „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“, Pearson
- Übungsaufgaben

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:

FB Wirtschaftswissenschaften

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
Facility Management Bachelor	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Quantitative Methoden

Version: 19-09-09

Statistik I											
Statistics I											
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:							
WIW-QMT-DST-M-1		Prof. Dr. Matthias Baum									
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:					
4		120	1 Semester	jährlich		vgl. Studienverlaufsplan					
Lehrveranstaltungen (Modulteile): <i>Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).</i>					Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
WIW-QMT-DST-V-1		Vorlesung Statistik I			P	2	3	100	DE	WS	3
WIW-QMT-DST-U-1		Übung Statistik I			P	1	7	10	DE	WS	1
Inhalte:											
Vorlesung Statistik I (WIW-QMT-DST-V-1): <ul style="list-style-type: none"><li>Einführung in die Forschungsmethoden<ul style="list-style-type: none"><li>Merkmale u. Skalen</li><li>Variablen</li><li>Gütekriterien</li></ul></li><li>Einführung in die beschreibende Statistik:<ul style="list-style-type: none"><li>Lageparameter</li><li>Streuungsmaße</li></ul></li><li>Einführung in die Inferenzstatistik:<ul style="list-style-type: none"><li>Korrelationen</li><li>Mittelwertvergleiche</li><li>Regressionen</li><li>Mediation und Moderation</li></ul></li><li>Anwendung in R-Studio (Teil der Übung)</li></ul>											
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:											
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"><li>die Grundlagen der beschreibenden und schließenden Statistik zu skizzieren.</li><li>den Output der Statistik-Software R-Studio zu interpretieren.</li><li>nach Analyse der Daten den richtigen statistischen Test anzuwenden.</li><li>anhand einer Theorie Hypothesen abzuleiten.</li><li>auf Grundlage von statistischen Werten für oder gegen eine These (Hypothese) zu argumentieren.</li><li>ein Forschungsdesign für einen spezifischen Kontext zu formulieren.</li><li>mit Hilfe von Daten und Test-Statistiken zu argumentieren.</li><li>neue Forschungsfragen zu generieren.</li><li>statistische Ergebnisse zusammenzufassen.</li></ul>											
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:					Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:						
Abiturniveau in Mathematik					Klausur (90 Minuten) am Ende des Semesters						
Notenermittlung:					Stellenwert in der Endnote:						
100% Klausur					Siehe Prüfungsordnungsanhang						
Literatur und Lernmaterial											



**Literaturhinweise:**

- Field, A. (2009). Discovering statistics using SPSS. Sage.
- Field, A. (2012). Discovering statistics using R. Sage.

**Lernunterlagen und/oder weitere Materialien:**

Vorlesung Statistik I (WIW-QMT-DST-V-1):

Im OLAT Kurs werden die Online-Vorlesungen als Video bereitgestellt. Zusätzlich werden alle Unterlagen (Skripte, etc.) über den OLAT Kurs zur Verfügung gestellt.

Die Übung findet im Rahmen von Präsenzterminen statt (Unterlagen sind ebenfalls auf OLAT verfügbar).

**Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:**
**FB Wirtschaftswissenschaften**

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)**

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Quantitative Methoden

Version: 19-09-09

Statistik II										
Statistics II										
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:						
MAT-00-22		Dr. Jean-Pierre Stockis								
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:				
4		120 h	1 Semester	jährlich		vgl. Studienverlaufsplan				
Lehrveranstaltungen (Modulteile):				Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).										
MAT-00-22		Vorlesung Statistik II			P	2	30	30	DE	SS 2
MAT-00-22		Übung Statistik II			P	2	30	30	DE	SS 2
Inhalte:										
<p>Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitstheorie</li><li>• spezielle Verteilungen</li><li>• Erwartungswert, Varianz, Kovarianz</li><li>• Gesetz der großen Zahlen, zentraler Grenzwertsatz</li></ul> <p>Grundlagen der Statistik:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• explorative Verfahren zur Modellvalidierung</li><li>• Schätzer für Verteilungsparameter</li><li>• Konfidenzintervalle</li><li>• Tests, statistische Entscheidungsverfahren und deren Anwendung (u.a. t-Tests, F-Test, Chi-Quadrat-Anpassungstest)</li></ul>										
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:										
<p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die grundlegenden Konzepte und Aussagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung sowie der Statistik wiederzugeben.</li><li>• sicher und selbstständig mit den Begriffen, Aussagen und Methoden aus der Vorlesung umzugehen und diese in Beispielen anzuwenden.</li><li>• die für ihr Fach spezifischen Konzepte und Methoden der Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik sowie deren praktische Anwendung, die im weiteren Verlauf des Studiums benötigt werden, bei Bedarf weiter zu entwickeln, da sie sich eine solide Basis zum sachgemäßen Umgang mit diesen Konzepten und Methoden erarbeitet haben.</li><li>• statistische Probleme aus der Wirtschaft zu modellieren und mittels mathematischer Methoden zu bearbeiten und zu lösen.</li></ul>										
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:				Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:						
Grundkenntnisse in Analysis (Differentiation und Integration) wie sie in den einführenden Mathematikveranstaltungen der jeweiligen Studiengänge vermittelt werden.				Modulabschluss: Modulprüfung als schriftliche Prüfung (Klausur), 90 Minuten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestehen der Modulprüfung						
Notenermittlung:				Stellenwert in der Endnote:						
Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung.				Siehe Prüfungsordnungsanhang						
Literatur und Lernmaterial										

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:

FB Wirtschaftswissenschaften

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Integrativer Bereich

Version: 19-09-09

Nachhaltigkeit in Gesellschaft und Wirtschaft											
Sustainability in society and business											
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:							
WIW-INT-NGW-M-1		Prof. Dr. Katharina Spraul									
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:	Empfohlenes Studiensemester:						
6		180	2 Semester	jährlich	vgl. Studienverlaufsplan						
Lehrveranstaltungen (Modulteile):					Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).											
WIW-INT-KLOOC-V-1		Vorlesung Open Online Course „Nachhaltige Entwicklung“ (KLOOC)			P	2	0	90	DE	SS	3
WIW-INT-WGV-V-1		Vorlesung Wirtschaften in gesellschaftlicher Verantwortung			P	2	30	60	DE	WS	3
Inhalte:											
<p>Vorlesung Open Online Course „Nachhaltige Entwicklung“ (KLOOC) (WIW-INT-KLOOC):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Diese Lehrveranstaltung ist ein Open Online Course in Kooperation mit dem DISC der TU Kaiserslautern, der vollständig virtuell stattfindet (KLOOC). In den jeweiligen Wochen sind Abgaben verpflichtend.</li><li>• Einführung in den Hintergrund und die Ausgestaltung des Konzepts nachhaltiger Entwicklung aus unterschiedlichen Disziplinen.</li><li>• Folgende Themenkomplexe werden in Videovorlesungen und Aufgaben vertieft:<ul style="list-style-type: none"><li>• Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung (FB Wiwi/ Prof. Dr. von Hauff)</li><li>• Planungskulturen und Nachhaltigkeit (FB Raum- und Umweltplanung/ Prof. Dr. Pallagst)</li><li>• Hauskybernetik / Holzbau (FB Architektur / Prof. Dr. Graf, Jun.-Prof. Dr. Krötsch und Jun.Prof. Dr. Tersluisen )</li><li>• Nachhaltige Energieversorgung und Mobilität (FB Elektro- und Informationstechnik/Prof. Dr. Wellßow und Jun.-Prof. Dr. Görges)</li><li>• Kreislaufproduktion/Nachhaltige Produktentwicklung (FB Maschinenbau und Verfahrenstechnik/Prof. Dr. Eigner)</li><li>• Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen (FB Wiwi/ Prof. Dr. Spraul)</li><li>• Zukunftsfähigkeit aus Sicht des Strategischen Managements (FB Wiwi/ Prof. Dr. Müller-Seitz)</li><li>• Bildung für nachhaltige Entwicklung: Pädagogische Herausforderung einer gesellschaftlichen Transformation für Nachhaltigkeit (FB Sowi/ Dr. Heyck und Dr. Prescher)</li></ul></li></ul>											
<p>Vorlesung Wirtschaften in gesellschaftlicher Verantwortung (WIW-INT-WGV):</p> <p>Die Veranstaltung dient der Umsetzung des Leitbilds "Führen in globaler Verantwortung" des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften und ist daher für alle Bachelor-Studierenden der Studiengänge BWL, BWL tQ, WI und Sozioinformatik verpflichtend.</p>											
<p>Wirtschaftliches und speziell unternehmerisches Handeln finden im gesellschaftlichen Kontext statt. Daraus erwächst eine Verantwortung der beteiligten Akteure, sei es bei Bürgern, Konsumenten, Unternehmen, Regierungen oder Nonprofit-Organisationen. Wie ein "Wirtschaften in gesellschaftlicher Verantwortung" möglich ist, wird im Rahmen dieser Veranstaltung beleuchtet. Sie zielt darauf ab, die Studierenden für Fragen gesellschaftlicher Verantwortung zu interessieren und ihnen zu ermöglichen, eine Metaperspektive auf ihr individuelles Handeln und das Verhältnis von Ethik und Ökonomie einzunehmen.</p>											
Gliederung:											
<ul style="list-style-type: none"><li>• Kapitel 1: Globale Trends und Voraussetzungen für verantwortungsvolles Handeln</li><li>• Kapitel 2: Nachhaltigkeit und Sustainable Development Goals</li><li>• Kapitel 3: Die Rolle des Individuums – Ethik, Verantwortung, Menschenbilder</li><li>• Kapitel 4: Wirtschaftssysteme und Wirtschaftssubjekte</li><li>• Kapitel 5: Unternehmensethik und Nachhaltigkeitsmanagement</li><li>• Kapitel 6: Ausgewählte Instrumente des Nachhaltigkeitsmanagements</li><li>• Kapitel 7: Corporate Social Responsibility und Corporate Citizenship</li></ul>											

- Kapitel 8: Messung und Berichterstattung von Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung
- Kapitel 9: Individuelle Handlungsfelder im Wirtschaftskontext

**Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:**

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein,

- Die nachhaltigen Entwicklungsziele und deren Indikatoren zur Messung nachhaltiger Entwicklung zu benennen.
- die Rolle von Ethik, Verantwortung und Menschenbildern für Wirtschaftssysteme und -subjekte kritisch diskutieren zu können.
- eine persönliche Einstellung gegenüber dem Thema gesellschaftliche Verantwortung zu entwickeln.
- Instrumente gesellschaftlicher Verantwortung innerhalb und außerhalb des Kerngeschäfts herauszustellen.
- Maßnahmen zur Messung und Berichterstattung von Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung zusammenzufassen.
- Beispiele der Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung durch Unternehmen zu rekonstruieren.
- die Bedeutung von Wirtschaften und die Zusammenarbeit von Sektoren zur Umsetzung von Nachhaltigkeit zu erläutern.
- die eigene Rolle im Wirtschaftssystem als Konsument\_in, Mitarbeiter\_in, Gründer\_in zu reflektieren.
- fachbereichsübergreifend Maßnahmen für eine globale, nachhaltige Wertschöpfung zu formulieren.
- Nachhaltigkeitsinhalte aus verschiedenen Fachrichtungen (Architektur, Sozialwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften) zu verknüpfen.

**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:**

Keine.

**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:**

WIW-INT-WGV-V-1:  
Die Prüfungsleistung besteht aus einer 90-minütigen Klausur.  
Voraussetzung zur Teilnahme an der Klausur ist die Bearbeitung von drei nicht bewerteten Multiple-Choice-Frageblöcken während des Semesters  
WIW-INT-KLOOC-V-1:  
Bearbeitung und Abgabe wöchentlicher Übungsaufgaben und Quizfragen für nach gesonderter vorheriger Anmeldung (unbenotetes Zertifikat).

**Notenermittlung:**

WIW-INT-WGV-V-1: 90-minütige Klausur

**Stellenwert in der Endnote:**

Siehe Prüfungsordnungsanhang

**Literatur und Lernmaterial**
**WIW-INT-KLOOC:**

Sämtliche Lernunterlagen werden online über die Plattform MOOIN zur Verfügung gestellt. Die gesamte Bearbeitung erfolgt online.

Sämtliche Vorlesungsfolien werden auf OLAT bereitgestellt.

**WIW-INT-WGV:**

- Dyllick, T. & Hockerts, K. (2002). Beyond the Business Case for Corporate Sustainability. Business Strategy and the Environment, 11, 130–141. doi: 10.1002/bse.323.
- Gesang, B. (2016). Wirtschaftsethik und Menschenrechte: Ein Kompass zur Orientierung im ökonomischen Denken und im unternehmerischen Handeln. Tübingen: Mohr Siebeck.
- Moon, J. (2014). Corporate social responsibility: A very short introduction. Oxford: Oxford University Press.

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:

**FB Wirtschaftswissenschaften**

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

BWL tQ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Integrativer Bereich

Version: 19-09-09

<b>Wirtschaften in gesellschaftlicher Verantwortung</b>									
<i>Social Responsibility in Business</i>									
Kennnummer:	Modulbeauftragte			Ggf. weitere Lehrende:					
WIW-INT-NGW-M	Prof. Dr. Katharina Spraul			Dipl.-Wirtschaftschem. Julia Hufnagel					
Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:	Empfohlenes Studiensemester:					
3	90	1 Semester	jährlich	vgl. Studienverlaufsplan					
Lehrveranstaltungen (Modulteile):					Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache
<i>Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).</i>									
WIW-INT-WGV-V-1	Vorlesung Wirtschaften in gesellschaftlicher Verantwortung				P	2	30	60	DE
									WS
									3
Inhalte:									
<p>Die Veranstaltung dient der Umsetzung des Leitbilds „Führen in globaler Verantwortung“ des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften und ist daher für alle Bachelor-Studierenden der Studiengänge BWL, BWL tQ, WI und Sozioinformatik verpflichtend. Wirtschaftliches und speziell unternehmerisches Handeln finden im gesellschaftlichen Kontext statt. Daraus erwächst eine Verantwortung der beteiligten Akteure, sei es bei Bürgern, Konsumenten, Unternehmen, Regierungen oder Nonprofit-Organisationen. Wie ein „Wirtschaften in gesellschaftlicher Verantwortung“ möglich ist, wird im Rahmen dieser Veranstaltung beleuchtet. Sie zielt darauf ab, die Studierenden für Fragen gesellschaftlicher Verantwortung zu interessieren und ihnen zu ermöglichen, eine Metaperspektive auf ihr individuelles Handeln und das Verhältnis von Ethik und Ökonomie einzunehmen.</p> <p>Gliederung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kapitel 1: Globale Trends und Voraussetzungen für verantwortungsvolles Handeln</li> <li>Kapitel 2: Nachhaltigkeit und Sustainable Development Goals</li> <li>Kapitel 3: Die Rolle des Individuums – Ethik, Verantwortung, Menschenbilder</li> <li>Kapitel 4: Wirtschaftssysteme und Wirtschaftssubjekte</li> <li>Kapitel 5: Unternehmensethik und Nachhaltigkeitsmanagement</li> <li>Kapitel 6: Ausgewählte Instrumente des Nachhaltigkeitsmanagements</li> <li>Kapitel 7: Corporate Social Responsibility und Corporate Citizenship</li> <li>Kapitel 8: Messung und Berichterstattung von Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung</li> <li>Kapitel 9: Individuelle Handlungsfelder im Wirtschaftskontext</li> </ul>									
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:									
<p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine persönliche Einstellung gegenüber dem Thema gesellschaftliche Verantwortung zu entwickeln.</li> <li>die nachhaltigen Entwicklungsziele und deren Indikatoren zur Messung nachhaltiger Entwicklung zu benennen.</li> <li>die Rolle von Ethik, Verantwortung und Menschenbildern für Wirtschaftssysteme und -subjekte kritisch diskutieren zu können.</li> <li>Instrumente gesellschaftlicher Verantwortung innerhalb und außerhalb des Kerngeschäfts herauszustellen.</li> <li>Maßnahmen zur Messung und Berichterstattung von unternehmerischer Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung zusammenzufassen.</li> <li>Beispiele der Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung durch Unternehmen zu rekonstruieren.</li> <li>die Bedeutung von Wirtschaften und die Zusammenarbeit von Sektoren zur Umsetzung von Nachhaltigkeit zu erläutern.</li> <li>die eigene Rolle im Wirtschaftssystem als Konsument_in, Mitarbeiter_in, Gründer_in zu reflektieren.</li> <li>fachbereichsübergreifend Maßnahmen für eine globale, nachhaltige Wertschöpfung zu formulieren.</li> <li>Nachhaltigkeitsinhalte aus verschiedenen Fachrichtungen (Architektur, Sozialwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften) zu verknüpfen.</li> </ul>									
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:					Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:				

Keine	Die Prüfungsleistung besteht aus einer 90-minütigen Klausur. Voraussetzung zur Teilnahme an der Klausur ist die Bearbeitung von drei nicht bewerteten Multiple-Choice-Frageblöcken während des Semesters
Notenermittlung:	Stellenwert in der Endnote:
90-minütige Klausur	Siehe Prüfungsordnungsanhang

<b>Literatur und Lernmaterial</b>																																
<p>Sämtliche Vorlesungsfolien werden auf OLAT bereitgestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dyllick, T. &amp; Hockerts, K. (2002). Beyond the Business Case for Corporate Sustainability. Business Strategy and the Environment, 11, 130–141. doi: 10.1002/bse.323.</li> <li>Gesang, B. (2016). Wirtschaftsethik und Menschenrechte: Ein Kompass zur Orientierung im ökonomischen Denken und im unternehmerischen Handeln. Tübingen: Mohr Siebeck.</li> <li>Moon, J. (2014). Corporate social responsibility: A very short introduction. Oxford: Oxford University Press.</li> </ul>																																
<p>Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:</p> <p>FB Wirtschaftswissenschaften</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th><th>Pflicht</th><th>Wahlpflicht</th><th>Wahlbereich</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BWL</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr> <td>BWL tQ</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr> <td>WI</td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table> <p>Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th><th>Pflicht</th><th>Wahlpflicht</th><th>Wahlbereich</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr> <td></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr> <td></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table> <p>Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!</p>		Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich	BWL	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	BWL tQ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	WI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich																													
BWL	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
BWL tQ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
WI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich																													
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																													



## Bachelor: Integrativer Bereich

Version: 19-09-09

Wissenschaftstheorie										
Philosophy of science										
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:						
WIW-INT-WTH-M-1		Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz								
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:				
3		90	1 Semester	jährlich		vgl. Studienverlaufsplan				
Lehrveranstaltungen (Modulteile): <i>Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).</i>				Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
WIW-INT-WTH-V-1		Vorlesung Wissenschaftstheorie		P	2	30	60	DE	SS	3
Inhalte:										
Vorlesung Wissenschaftstheorie (WIW-INT-WTH-V-1): <ul style="list-style-type: none"><li>• Charakteristika Wissenschaftlicher Erkenntnis</li><li>• Was ist wissenschaftlicher Fortschritt?</li><li>• Erkenntnistheoretischer Status wissenschaftlicher Theorien</li><li>• Verhältnis von Wissenschaft zu Ethik</li></ul>										
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:										
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"><li>• grundlegende Begriffe der Wissenschaftstheorie zu benennen.</li><li>• unterschiedliche theoretische Strömungen und deren Kerngedanken zu interpretieren.</li><li>• theoretische Ansätze auf reale Phänomene anzuwenden.</li><li>• Theorien und theoretisch-konzeptionelle Ansätze zu analysieren und kritisch zu reflektieren.</li><li>• Argumente zusammenzufassen.</li><li>• Kritik an unterschiedlichen Modellen zu formulieren.</li><li>• neue Gedankengänge und theoretisch-konzeptionelle Bezugsrahmen zu kreieren.</li><li>• theoretisch konzeptionelle Ansätze eigenständig zu modifizieren.</li></ul> vor dem Hintergrund unterschiedlicher Strömungen zu argumentieren.										
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:				Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:						
Keine.				60 min. Klausur						
Notenermittlung:				Stellenwert in der Endnote:						
100% Klausur				Siehe Prüfungsordnungsanhang						
Literatur und Lernmaterial										
<ul style="list-style-type: none"><li>• Müller-Seitz, G., Braun, T., Stoetzer, M. W. (2016): Erfolgreich Abschlussarbeiten bestehen. Stuttgart: Pearson.</li><li>• Danner-Schröder, A., Müller-Seitz, G. (2017). Qualitative Methoden in der Organisations- und Managementforschung – Ein anwendungsorientierter Leitfaden für Datensammlung und -analyse. München: Vahlen.</li><li>• Präsentationsfolien</li><li>• Videoeinheiten</li></ul>										

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:

FB Wirtschaftswissenschaften

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Integrativer Bereich

Version: 19-09-09

Soft Skills										
Soft Skills										
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:						
WIW-INT-SSK1-M-1		Prof. Dr. Tanja Rabl								
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:				
4		120 h	1 Semester	halbjährlich		vgl. Studienverlaufsplan				
Lehrveranstaltungen (Modulteile): <i>Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).</i>				Pflicht	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
WIW-INT-KM-U-1		Übung: Konfliktmanagement (max. 16 Teilnehmende)		W	2	30	30	DE	WS/SS	2
WIW-INT-MDT-U-1		Übung: Moderationstechniken (max. 16 Teilnehmende)		W	2	30	30	DE	WS/SS	2
WIW-INT-PRT-U-1		Übung: Präsentationstechniken (max. 16 Teilnehmende)		W	2	30	30	DE	WS/SS	2
WIW-INT-SZM-U-1		Übung: Selbst- und Zeitmanagement (max. 16 Teilnehmende)		W	2	30	30	DE	WS/SS	2
Inhalte:										
<p>Übung: Konfliktmanagement</p> <p>In der Lehrveranstaltung lernen Studierende,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• in Konfliktsituationen überzeugend aufzutreten;</li><li>• Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Methoden der Konfliktbewältigung einzuschätzen;</li><li>• verschiedene Methoden der Konfliktbewältigung gezielt für ihre Ziele auszuwählen, vorzubereiten und erfolgreich anzuwenden.</li></ul> <p>Übung: Moderationstechniken</p> <p>In der Lehrveranstaltung lernen die Studierenden,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• in Moderationssituationen überzeugend aufzutreten;</li><li>• Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Methoden der Moderation einzuschätzen;</li><li>• verschiedene Methoden der Moderation gezielt für ihre Ziele auszuwählen, vorzubereiten und erfolgreich anzuwenden.</li></ul> <p>Übung: Präsentationstechniken</p> <p>In der Lehrveranstaltung lernen die Studierenden,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• in Präsentationssituationen überzeugend aufzutreten;</li><li>• Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Methoden der Präsentation einzuschätzen;</li><li>• verschiedene Methoden der Präsentation gezielt für ihre Ziele auszuwählen, vorzubereiten und erfolgreich anzuwenden.</li></ul> <p>Übung: Selbst- und Zeitmanagement</p> <p>In der Lehrveranstaltung lernen die Studierenden,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Methoden des Selbst- und Zeitmanagements einzuschätzen;</li><li>• verschiedene Methoden des Selbst- und Zeitmanagements gezielt für ihre Ziele auszuwählen, vorzubereiten und erfolgreich anzuwenden.</li></ul>										

Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:	
<p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Methoden der Präsentation, Moderation, Konfliktbewältigung und/oder des Selbst- und Zeitmanagements zu beschreiben;</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Methoden der Präsentation, Moderation, Konfliktbewältigung und/oder des Selbst- und Zeitmanagements zu erklären;</li> <li>• verschiedene Methoden der Präsentation, der Moderation, der Konfliktbewältigung und/oder des Selbst- und Zeitmanagements gezielt für ihre Ziele anzuwenden;</li> <li>• verschiedene Methoden der Präsentation, der Moderation, der Konfliktbewältigung und/oder des Selbst- und Zeitmanagements im Hinblick auf ihre Eignung für konkrete Anwendungssituationen zu vergleichen;</li> <li>• für konkrete Anwendungssituationen geeignete Methoden der Präsentation, der Moderation, der Konfliktbewältigung und/oder des Selbst- und Zeitmanagements vorzuschlagen;</li> <li>• für konkrete Anwendungssituationen geeignete Strategien der Präsentation, der Moderation, der Konfliktbewältigung und/oder des Selbst- und Zeitmanagements hervorzubringen;</li> <li>• in Präsentations- und/oder Konfliktsituationen überzeugend zu argumentieren;</li> <li>• Präsentations-, Moderations- und/oder Konfliktsituationen oder sich selbst im eigenen Arbeitsalltag erfolgreich zu managen.</li> </ul>	
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:
Keine.	<p>Aktive Teilnahme.</p> <p>Es müssen zwei der folgenden vier Kurse belegt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konfliktmanagement</li> <li>• Moderationstechniken</li> <li>• Präsentationstechniken</li> <li>• Selbst- und Zeitmanagement</li> </ul>
Notenermittlung:	Stellenwert in der Endnote:
Keine Note.	Siehe Prüfungsordnungsanhang
Literatur und Lernmaterial	
<p>Literatur:</p> <p>Übung: Konfliktmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Axelrod, R. (2009). <i>Die Evolution der Kooperation</i> (7. Aufl.). München: Oldenbourg.</li> <li>• Glasl, F. (2017). <i>Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater</i> (11. Aufl.). Stuttgart: Freies Geistesleben.</li> <li>• Watzlawick, P., Beavin, J. H. &amp; Jackson D. D. (2016). <i>Menschliche Kommunikation: Formen, Störungen, Paradoxien</i> (13. Aufl.). Bern: Hogrefe.</li> <li>• Winterhoff-Spurk, P. (2002). <i>Organisationspsychologie: Eine Einführung</i>. Stuttgart: Kohlhammer.</li> </ul> <p>Übung: Moderationstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klebert, K., Schrader, E. &amp; Straub, W.G. (2006). <i>Moderations-Methode: Das Standardwerk</i> (3. Aufl.) Hamburg: Windmühle.</li> <li>• Lipp, U. &amp; Will, H. (2008). <i>Das große Workshop-Buch: Konzeption, Inszenierung und Moderation von Klausuren, Besprechungen und Seminaren</i> (8. Aufl.). Weinheim: Beltz.</li> </ul> <p>Übung: Präsentationstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Flume, P. (2005). <i>Karrierefaktor Rhetorik</i>. Freiburg: Haufe.</li> <li>• Mohr, P. (2005). <i>Erfolgreich vortragen und präsentieren</i>. München: Heyne.</li> </ul> <p>Übung: Selbst- und Zeitmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bock, P. (2007). <i>Die Kunst, seine Berufung zu finden</i> (4. Aufl.). Frankfurt am Main: Fischer.</li> <li>• Miedaner, T. (2019). <i>Coach dich selbst, sonst coacht dich keiner</i> (18. Aufl.). München: mvg.</li> </ul> <p>Lernunterlagen und/oder weitere Materialien:</p> <p>Übung: Konfliktmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• OLAT-Kurs</li> <li>• Skript mit Literaturhinweisen</li> </ul> <p>Übung: Moderationstechniken</p>	

- OLAT-Kurs
- Skript mit Literaturhinweisen

Übung: Präsentationstechniken

- OLAT-Kurs
- Skript mit Literaturhinweisen

Übung: Selbst- und Zeitmanagement

- OLAT-Kurs
- Skript mit Literaturhinweisen

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:

FB Wirtschaftswissenschaften

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ab Wintersemester 2019/2020 Wahlpflicht für B.Sc. BWL, BWL tQ und WI.

Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Integrativer Bereich

Version: 19-09-09

Soft Skills – Train the Trainer											
Soft Skills – Train the Trainer											
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:							
WIW-INT-SSK2-M-1		Prof. Dr. Tanja Rabl									
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:	Empfohlenes Studiensemester:						
4		120 h	3 Semester oder mehr	jährlich	vgl. Studienverlaufsplan						
Lehrveranstaltungen (Modulteile): <i>Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).</i>					Pflicht	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
WIW-INT-SSK-U-1		Übung: Soft Skills – Train the Trainer			P	4	30	90	DE	WS/SS	4
Inhalte:											
<p>Übung: Soft Skills – Train the Trainer (Start im Wintersemester; Trainingspraxis nach Kapazität wahlweise im folgenden Sommersemester und/oder folgenden Wintersemester)</p> <p>Studierende erwerben für die Berufspraxis wichtige Soft Skills. Sie erhalten eine viertägige kostenlose Trainerinnen- und Trainerausbildung, im Rahmen derer ihnen Kompetenzen in einem der Themenbereiche Konfliktmanagement, Moderationstechniken, Präsentationstechniken oder Selbst- und Zeitmanagement sowie Trainerinnen- und Trainerkompetenzen vermittelt werden. Sie setzen das Erlernte im Anschluss an die Ausbildung praktisch um und sammeln Trainingserfahrungen in der Leitung von Soft Skills Trainings für Bachelor-Studierende.</p>											
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:											
<p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• verschiedene Methoden der Präsentation, Moderation, Konfliktbewältigung und/oder des Selbst- und Zeitmanagements zu beschreiben;</li><li>• Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Methoden der Präsentation, Moderation, Konfliktbewältigung und/oder des Selbst- und Zeitmanagements zu erklären;</li><li>• verschiedene Methoden der Präsentation, der Moderation, der Konfliktbewältigung und/oder des Selbst- und Zeitmanagements gezielt für ihre Ziele anzuwenden;</li><li>• verschiedene Methoden der Präsentation, der Moderation, der Konfliktbewältigung und/oder des Selbst- und Zeitmanagements im Hinblick auf ihre Eignung für konkrete Anwendungssituationen zu vergleichen;</li><li>• für konkrete Anwendungssituationen geeignete Methoden der Präsentation, der Moderation, der Konfliktbewältigung und/oder des Selbst- und Zeitmanagements vorzuschlagen;</li><li>• für konkrete Anwendungssituationen geeignete Strategien der Präsentation, der Moderation, der Konfliktbewältigung und/oder des Selbst- und Zeitmanagements hervorzubringen;</li><li>• Präsentations-, Moderations- und/oder Konfliktsituationen oder sich selbst im eigenen Arbeitsalltag erfolgreich zu managen;</li><li>• verschiedene Methoden, Strategien und Handlungspläne für Trainingssituationen zu beschreiben und zu bewerten;</li><li>• geeignete Methoden, Strategien und Handlungspläne für Trainingssituationen auszuwählen und anzuwenden;</li><li>• Lösungsansätze für in Trainingssituationen entstehende Herausforderungen vorzuschlagen und umzusetzen.</li></ul>											
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:				Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:							
Erfolgreiches Durchlaufen des strukturierten Bewerbungs- und Auswahlverfahrens				<ul style="list-style-type: none"><li>• Teilnahme an viertägiger Trainerinnen- und Trainerausbildung (im Wintersemester)</li><li>• Trainingspraxis (2-3 zweitägige Trainings je nach Kapazität wahlweise im der Ausbildung folgenden Sommersemester, Wintersemester oder verteilt auf beide der Ausbildung folgenden Semester).</li></ul> <p>Die 40 Ausbildungsplätze werden in einem strukturierten Bewerbungs- und Auswahlverfahren jeweils im Sommersemester vor der Ausbildung vergeben.</p>							

Notenermittlung:	Stellenwert in der Endnote:																																
Keine Note.	Siehe Prüfungsordnungsanhang																																
<b>Literatur und Lernmaterial</b>																																	
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Flume, P. (2005). <i>Karrierefaktor Rhetorik</i>. Freiburg: Haufe.</li> <li>Kleber, K., Schrader, E. &amp; Straub, W. G. (2006). <i>Moderations-Methode. Das Standardwerk</i> (3. Aufl.). Hamburg: Windmühle.</li> <li>Lipp, U. &amp; Will, H. (2008). <i>Das große Workshop-Buch: Konzeption, Inszenierung und Moderation von Klausuren, Besprechungen und Seminaren</i> (8. Aufl.). Weinheim: Beltz.</li> <li>Rimser, M. (Hrsg.) (2009). <i>Skills für Trainer Version 2.0: Arbeitshandbuch für Ausbilder, Trainer und Dozenten</i> (2. Aufl.). Münster: Books on Demand.</li> </ul> <p>Lernunterlagen und/oder weitere Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>OLAT-Kurs</li> <li>Skript mit Literaturhinweisen</li> <li>Regiebogen und Dramaturgiebogen</li> <li>Arbeitsmaterialien für Trainings</li> </ul>																																	
<p>Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:</p> <p>FB Wirtschaftswissenschaften</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 5px;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;"></th> <th style="width: 15%;">Pflicht</th> <th style="width: 15%;">Wahlpflicht</th> <th style="width: 40%;">Wahlbereich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BWL</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>BWL tQ</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>WI</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> <p style="margin-top: 5px;">Ab Wintersemester 2019/2020 Wahlpflicht für B.Sc. BWL, BWL tQ und WI.</p> <p>Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;"></th> <th style="width: 15%;">Pflicht</th> <th style="width: 15%;">Wahlpflicht</th> <th style="width: 20%;">Wahlbereich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td> </td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td> </td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table> <p style="margin-top: 10px;">Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!</p>			Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich	BWL	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	BWL tQ	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	WI	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich																														
BWL	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																														
BWL tQ	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																														
WI	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																														
	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich																														
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																														
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																														
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																														

## Bachelor: Integrativer Bereich

Version: 19-09-09

Sozialwissenschaften für WiWis												
Social sciences for economics												
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:								
WIW-BWL-SFW		Dr. Matthias Heyck		Prof. Dr. Rolf Arnold, Prof. Dr. Marcus Höreth, Prof. Dr. Thomas Schmidt, Prof. Dr. Henning Best, Prof. Dr. Georg Wenzelbruger								
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:						
6-8		180-240 h	2 Semester	jährlich		vgl. Studienverlaufsplan						
Lehrveranstaltungen (Modulteile): <i>Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).</i>						Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
SO-02-11.1000		Vorlesung Grundlagen der Erwachsenenbildung			W	2	30	60	DE	SS	3	
SO-06-1.1011		Vorlesung Einführung in die vergleichende Regierungslehre			W	2	30	60	DE	SS	3	
SO-07-1.1006		Vorlesung Einführung in die Psychologie 1: Kognition			W	2	30	60	DE	SS	3	
SO-07-3.1003		Vorlesung Einführung in die Psychologie : Soziale Prozesse			W	2	30	60	DE	WS	3	
SO-09-2.1003		Vorlesung Einführung in die Soziologie			W	2	30	120	DE	WS	5	
SO-16-34.1000		Vorlesung Einführung in die Politische Ökonomie			W	2	30	60	DE	WS	3	
Inhalte:												
<b>Vorlesung Grundlagen der Erwachsenenbildung</b> Grundbegriffe; Institutionelle und rechtliche Bedingungen der Erwachsenenbildung; Charakteristika des Lernens Erwachsener; Berufsfelder; erwachsenenpädagogische Forschung.												
<b>Vorlesung Einführung in die vergleichende Regierungslehre</b> Die Vorlesung behandelt den Unterschied zwischen autoritären und demokratischen Formen politischer Herrschaft und die Variation politischer Institutionen in demokratischen Systemen. Einen Schwerpunkt bildet der Einfluss institutioneller Strukturen auf die Ermöglichung oder Blockade staatlicher Handlungsprogramme. Die Vorlesung führt in die Methoden des Ländervergleichs ein und vermittelt einen Überblick über die für den Ländervergleich relevanten Datensätze. Als empirische Inhalte werden ausgewählte Länder oder Ländergruppen sowie ausgewählte Sachpolitiken in verschiedenen Ländern behandelt.												
<b>Vorlesung Einführung in die Psychologie 1: Kognition</b> Einführung in grundlegende Paradigmen, Theorien und Befunde der Kognitionspsychologie												
<b>Vorlesung Einführung in die Psychologie 2: Soziale Prozesse</b> Einführung in grundlegende Paradigmen, Theorien und Befunde der Sozialpsychologie												
<b>Vorlesung Einführung in die Soziologie</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Soziologische Fragestellungen</li><li>• Anthropologische Grundlagen</li><li>• Modell soziologischer Erklärung</li><li>• Analyse sozialen Handelns/Handlungstheorien</li><li>• Institutionelle Ordnungen und Opportunitäten</li><li>• Analyse strategischer Situationen/Spieltheorie</li><li>• Kollektives Handeln</li><li>• Soziale Normen</li><li>• Kultur und Sozialisation</li><li>• Tausch und Markt</li><li>• Macht und Herrschaft</li><li>• Soziale Ungleichheit</li><li>• Sozialer Wandel</li></ul>												
<b>Vorlesung Einführung in die Politische Ökonomie</b> Die Vorlesung führt in die zentralen Theorien und Konzepte der Politischen Ökonomie ein und illustriert diese an empirischen Beispielen. Sie gliedert sich in drei Teilbereiche: Im ersten stehen die Theorien der (neuen) politischen Ökonomie sowie deren												



Anwendung auf politikwissenschaftliche Fragestellungen wie Wahlverhalten, Bürokratie oder Staatstätigkeit im Vordergrund. Im zweiten Teil befasst sich die Vorlesung mit wirtschaftspolitischen Fragestellungen, gibt Einblicke in zentrale Politikfelder wie etwa der Haushalts-, Finanz-, Geld- oder Wirtschaftspolitik und präsentiert Erklärungen für zwischenstaatliche Unterschiede in diesen Policies. Der letzte Teil der Vorlesung fokussiert schließlich auf ausgewählte Ansätze innerhalb der Internationalen Politischen Ökonomie und betrachtet dabei insbesondere die zunehmende internationalen Abhängigkeiten durch die fortschreitende Globalisierung.

**Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:**

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein,

- Sozialwissenschaftliche Aspekte in den Wirtschaftswissenschaften zu integrieren, deren Bedeutung zu erkennen und Handlungserfordernisse abzuleiten.

**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:**

Keine

**Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:**

Eine von zwei Veranstaltungen "Einführung in die vergleichende Regierungslehre" oder "Einführung in die Politische Ökonomie" ist zu wählen. In der gewählten Lehrveranstaltung wird entweder die Modulklausur „Einführung in die vergleichende Regierungslehre“ (90 Minuten) oder die Modulklausur „Politische Ökonomie“ (120 Minuten) geschrieben.  
Darüber hinaus ist eine Studienleistung in Form einer Klausur in einer der drei Lehrveranstaltungen "Grundlagen der Erwachsenenbildung", "Einführung in die Soziologie", „Einführung in die Psychologie 2: Soziale Prozesse“, und "Einführung in die Psychologie 1: Kognition" abzulegen.

**Notenermittlung:**

Ergibt sich zu 100% aus der Modulklausur "Einführung in die vergleichende Regierungslehre" oder "Einführung in die Politische Ökonomie".

**Stellenwert in der Endnote:**

Siehe Prüfungsordnungsanhang

**Literatur und Lernmaterial**

Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

**Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:**
**FB Wirtschaftswissenschaften**

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)**

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Grundzüge der BWL

Version: 19-09-09

Betriebswirtschaftliche Grundlagen										
Business and Management Basics										
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:						
WIW-BWL-BWG		Prof. Dr. Matthias Baum		Prof. Dr. Volker Lingnau						
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:				
5		150	1 Semester	jährlich		vgl. Studienverlaufsplan				
Lehrveranstaltungen (Modulteile):				Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).										
WIW-BWL-EBW-V-1		Vorlesung Einführung in die Betriebswirtschaftslehre		P	2	30	60	DE	WS	3
WIW-BWL-FBH-V-1		Vorlesung Finanzbuchhaltung		P	2	30	60	DE	WS	2
Inhalte:										
Vorlesung Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (WIW-BWL-EBW-V-1): <ul style="list-style-type: none"><li>Grundlagen und Rahmenbedingungen der Betriebswirtschaftslehre</li><li>Strategische Planung, Organisation und internationale Unternehmenstätigkeit</li><li>Beschaffung, Material- und Produktionswirtschaft</li><li>Absatzwirtschaft</li><li>Finanzwirtschaft und Controlling</li><li>Personalwirtschaft</li><li>Innovationsmanagement</li></ul>										
Vorlesung Finanzbuchhaltung (WIW-BWL-FBH-V-1): <ul style="list-style-type: none"><li>Grundlagen der Buchhaltung; Inventur und Inventar</li><li>Bilanz und Bilanzveränderungen</li><li>Buchungen auf Bestandskonten</li><li>Buchungen auf Erfolgskonten und gemischten Konten</li><li>Kontenrahmen (gemäß SKR 04) und Kontenplan; Buchungen im Vorratsvermögen</li><li>Umsatzsteuer, Ein-/ Verkauf mit Sonderfällen, Gegenstandsentnahmen, Anzahlungen</li><li>Personalaufwand, Steuerzahlungen</li><li>Wertpapiergeschäfte, langfristige Verbindlichkeiten</li><li>Zu- und Abgänge von Anlagegütern</li><li>Jahresabschlusstechnik: Jahresabschlussarbeiten, Abschreibungen / Wertberichtigungen auf Anlagen und Forderungen</li><li>Jahresabschlusstechnik: Zeitliche Abgrenzung, Inventurdifferenzen, steuerrechtliche Abgrenzung, Hauptabschlussübersicht</li><li>Organisation der Buchführung</li></ul>										
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:										
Vorlesung Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (WIW-BWL-EBW-V-1): <ul style="list-style-type: none"><li>die Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft einzuordnen und die Grundlagen und Rahmenbedingungen der Betriebswirtschaftslehre zusammenzufassen.</li><li>die Gestaltung zentraler betrieblicher Funktionsbereiche (u.a. Beschaffung, Produktion, Marketing, Finanzwirtschaft, Personalwirtschaft) zu untersuchen.</li><li>den Aufbau, die Gestaltung und die Entwicklung von Betrieben zu beurteilen.</li><li>die Bedeutung des (internationalen) Umfelds für die betriebswirtschaftlichen Prozesse und Funktionen zu verstehen und managen.</li><li>Managementkonzepte und Instrumente zur Analyse von betriebswirtschaftlichen Fragestellungen einzusetzen (u.a. SWOT-Analyse, ABC-Analyse, Portfolio-Analysen, Verfahren zur Ermittlung des Kapitalbedarfs) und zu kombinieren</li></ul>										
Vorlesung Finanzbuchhaltung (WIW-BWL-FBH-V-1): <ul style="list-style-type: none"><li>die Grundlagen des Systems der doppelten Buchführung zu beschreiben.</li></ul>										

<ul style="list-style-type: none"><li>• die Techniken der buchhalterischen Erstellung des Jahresabschlusses (vorbereitende sowie endgültige Jahresabschlussbuchungen) zu differenzieren.</li><li>• die Buchhaltung von der Eröffnungsbilanz bis zur Schlussbilanz auf Basis der Vorschriften des HGB gemäß SKR 04 zu machen.</li><li>• die gängigen internen und externen Geschäftsvorfälle als Buchungssätze zu formulieren</li></ul>			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:		Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	
Keine		Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte ist die Teilnahme an der Modulklausur. Die Modulklausur besteht aus einer Teilklausur „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ und „Finanzbuchhaltung“. Die Dauer der Modulklausur beträgt 150 Min, davon entfallen 90 Min auf die „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ und 60 Min auf den Teil „Finanzbuchhaltung“	
Notenermittlung:		Stellenwert in der Endnote:	
Die Modulnote ergibt sich aus der erreichten Punktsumme der beiden Teilklausuren. Die „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ stellt dabei 2/3 der insgesamt zu erreichenden Punkte und die „Finanzbuchhaltung“ 1/3 der insgesamt zu erreichenden Punkte		Siehe Prüfungsordnungsanhang	
Literatur und Lernmaterial			
Vorlesung Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (WIW-BWL-EBW-V-1): <ul style="list-style-type: none"><li>• Weber, W., Kabst, R., Baum, M. (2017). Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. 10. Auflage, Gabler Verlag, Wiesbaden</li></ul>			
Vorlesung Finanzbuchhaltung (WIW-BWL-FBH-V-1): <ul style="list-style-type: none"><li>• Lingnau, V.: Studienbuch Finanzbuchhaltung, Ebersdorf. (jeweils aktuellste Aufl.) Bestellung nur über <a href="http://www.fibu-buch.de">www.fibu-buch.de</a></li><li>• Alternativliteratur:<ul style="list-style-type: none"><li>○ Bieg, H. / Waschbusch, G. (2017): Buchführung, 9. Aufl., Herne 2017.</li><li>○ Döring, U. / Buchholz, R. (2018): Buchhaltung und Jahresabschluss, 15. Aufl., Berlin 2018.</li><li>○ Hufnagel, W. / Burgfeld, B. (2018): Einführung in die Buchführung und Bilanzierung, 9. Aufl., Herne et al. 2018.</li><li>○ Littkemann, J. / Holtrup, M. / Schulte, K. (2016): Buchführung: Grundlagen, Übungen, Klausurvorbereitung, 8. Aufl., Wiesbaden 2016.</li><li>○ Möller, H. P. / Hüfner, B / Kettniß, H. (2018):. Buchführung und Finanzberichte, 5. Aufl., München 2018.</li><li>○ Müller, U. (2013): Finanzbuchhaltung - vom Geschäftsvorfall bis zum Jahresabschluss, 2. Aufl., Stuttgart 2013.</li></ul></li></ul>			
Die Skripte zu den Veranstaltungen werden in der Regel zu Beginn der Veranstaltungen über den OLAT Kurs der jeweiligen Vorlesung als PDF bereitgestellt. Weiterhin werden dort die Tutorienunterlagen bereitgestellt.			
Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:			
FB Wirtschaftswissenschaften			
	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)			
	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
Wirtschaftsmathematik Bachelor	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Grundzüge der BWL

Version: 19-09-09

Kosten- und Erlösrechnung (6 LP)												
Cost Accounting												
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:								
WIW-BWL-KER6-M-1		Prof. Dr. Volker Lingnau		Dipl.-Wirtsch.-Ing. Yannik Seewald								
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:		Dauer:		Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:				
6		180		1 Semester		jährlich		vgl. Studienverlaufsplan				
Lehrveranstaltungen (Modulteile):						Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).												
WIW-BWL-KER-V-1		Vorlesung Kosten- und Erlösrechnung				P	2	30	60	DE	WS	3
WIW-BWL-KER-U-1		Übung Kosten- und Erlösrechnung				P	1	15	15	DE	WS	1
WIW-BWL-KER-E-1		Übung sonstige Zusatzleistung für BWL: Kosten- und Erlösrechnung				P	2	30	20	DE	WS	2
Inhalte:												
Vorlesung Kosten- und Erlösrechnung (WIW-BWL-KER-V-1): <ul style="list-style-type: none"><li>Rechnungswesen, Unternehmensführung und Controlling</li><li>Kostentheoretische Grundlagen</li><li>Grundlagen der Kostenplanung in der Grenzplankostenrechnung</li><li>Planung der primären Kosten in der Grenzplankostenrechnung</li><li>Planung von sekundären und tertiären Kosten sowie Kalkulationssätzen in der Grenzplankostenrechnung</li><li>Kostenkontrolle in der Grenzplankostenrechnung</li><li>Planung von Prozesskosten</li><li>Kosten- und Erlösrechnung als Informationsversorgungsinstrument für operative Entscheidungen</li><li>Plankalkulation</li><li>Erlösplanung und -kontrolle in der Grenzplankostenrechnung</li><li>Ergebnisplanung und -kontrolle in der Grenzplankostenrechnung</li></ul>												
Übung sonstige Zusatzleistung für BWL: Kosten- und Erlösrechnung (WIW-BWL-KER-E-1): In der sonstigen Zusatzleistung werden weitere Inhalte der Kosten- und Erlösrechnung vermittelt: <ul style="list-style-type: none"><li>Kosten- und Erlösbegriffe</li><li>Abgrenzung der Kosten- und Erlösrechnung von anderen Unternehmensrechnungen</li><li>Verschiedene Kostenzurechnungsprinzipien</li><li>Vorgehen bei der Kostenplanung</li><li>Kostentheoretische Grundlagen</li></ul>												
Übung Kosten- und Erlösrechnung (WIW-BWL-KER-U-1): In der Übung wird die Anwendung der Theorie aus der Vorlesung auf konkrete Fragestellungen anhand von ausgewählten Übungsaufgaben veranschaulicht.												
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:												
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"><li>die kostentheoretischen Grundlagen, insbesondere die Grundlagen einer controllingorientierten Kostenrechnung zu beschreiben,</li><li>die wissenschaftlichen Hintergründe festzustellen und die praktischen Anwendungsgebiete auszudrücken,</li><li>die Grenzplankostenrechnung zu erläutern und diese anhand von praktischen Aufgaben umzusetzen, indem sie die primären, sekundären und tertiären Kosten sowie Kalkulationssätze planen sowie die Kostenkontrolle, Erlösplanung, Erlöskontrolle und Plankalkulation in der Grenzplankostenrechnung durchführen,</li><li>die Erweiterungen und Ergänzungen der Grenzplankostenrechnung zu vergleichen,</li><li>die Anwendungsmöglichkeiten der Prozesskostenrechnung zu evaluieren,</li><li>die Grundlagen und Vorgehensweise der Prozesskostenrechnung zu rekonstruieren,</li><li>die Prozesskostenrechnung als Informationsversorgungsinstrument aufzubauen und zu begutachten.</li></ul>												
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:						Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:						

Keine	Der Inhalt der Veranstaltung wird durch eine 120-minütige, schriftliche, benotete Klausur abgefragt.																																
<b>Notenermittlung:</b>	<b>Stellenwert in der Endnote:</b>																																
100% Klausur.	Siehe Prüfungsordnungsanhang																																
<b>Literatur und Lernmaterial</b>																																	
<p><b>Basisliteratur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hoitsch, H.-J. / Lingnau, V. (2007): Kosten- und Erlösrechnung: Eine controllingorientierte Einführung, 6. Aufl., Berlin et al. 2007.</li> <li>Lingnau, V. / Schmitz, H. (2005): Kosten- und Erlösrechnung: Das Arbeitsbuch, 4. Aufl., Berlin et al. 2005.</li> </ul> <p><b>Alternativliteratur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kilger, W. / Pampel, J. / Vikas, K. (2012): Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, 13. Aufl., Wiesbaden 2012.</li> <li>Haberstock, L. (2008): Kostenrechnung I. Einführung: mit Fragen, Aufgaben und Lösungen, 13., Aufl., Berlin 2008.</li> <li>Haberstock, L. (2008): Kostenrechnung II. (Grenz-)Plankostenrechnung: mit Fragen, Aufgaben und Lösungen, 10. Aufl., Berlin 2008.</li> </ul> <p><b>Übung sonstige Zusatzleistung für BWL: Kosten- und Erlösrechnung (WIW-BWL-KER-E-1):</b></p> <p><b>Basisliteratur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hoitsch, H.-J. / Lingnau, V. (2007): Kosten- und Erlösrechnung: Eine controllingorientierte Einführung, 6. Aufl., Berlin et al. 2007.</li> <li>Lingnau, V. / Schmitz, H. (2005): Kosten- und Erlösrechnung: Das Arbeitsbuch, 4. Aufl., Berlin et al. 2005.</li> </ul> <p><b>Alternativliteratur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kilger, W. / Pampel, J. / Vikas, K. (2012): Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, 13. Aufl., Wiesbaden 2012.</li> <li>Haberstock, L. (2008): Kostenrechnung I. Einführung: mit Fragen, Aufgaben und Lösungen, 13., Aufl., Berlin 2008.</li> <li>Haberstock, L. (2008): Kostenrechnung II. (Grenz-)Plankostenrechnung: mit Fragen, Aufgaben und Lösungen, 10. Aufl., Berlin 2008.</li> <li>Schweitzer, M. / Küpper, H.-U. / Friedl, G. / Hofmann, C. / Pedell, B. (2016): Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, 11., überarbeitete und erweiterte Aufl., München 2016.</li> </ul> <p><b>Übungsmaterial wird gestellt</b></p> <p><b>Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:</b></p> <p><b>FB Wirtschaftswissenschaften</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin: 5px 0;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;"></th><th style="width: 20%;">Pflicht</th><th style="width: 20%;">Wahlpflicht</th><th style="width: 30%;">Wahlbereich</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BWL</td><td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr> <td>BWL tQ</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr> <td>WI</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table> <p><b>Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin: 5px 0;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;"></th><th style="width: 20%;">Pflicht</th><th style="width: 20%;">Wahlpflicht</th><th style="width: 30%;">Wahlbereich</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr> <td> </td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr> <td> </td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table> <p>Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!</p>			Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich	BWL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	BWL tQ	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	WI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich																														
BWL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																														
BWL tQ	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																														
WI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																														
	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich																														
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																														
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																														
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																														

## Bachelor: Grundzüge der BWL

Version: 19-09-09

Kosten- und Erlösrechnung												
Cost Accounting												
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:								
WIW-BWL-KER4-M-1		Prof. Dr. Volker Lingnau		Dipl.-Wirtsch.-Ing. Yannik Seewald								
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:						
4		120	1 Semester	jährlich		vgl. Studienverlaufsplan						
Lehrveranstaltungen (Modulteile):						Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).												
WIW-BWL-KER-V-1		Vorlesung Kosten- und Erlösrechnung			P	2	30	60	DE	WS	3	
WIW-BWL-KER-U-1		Übung Kosten- und Erlösrechnung			P	1	15	15	DE	WS	1	
Inhalte:												
Vorlesung Kosten- und Erlösrechnung (WIW-BWL-KER-V-1): <ul style="list-style-type: none"><li>Rechnungswesen, Unternehmensführung und Controlling</li><li>Kostentheoretische Grundlagen</li><li>Grundlagen der Kostenplanung in der Grenzplankostenrechnung</li><li>Planung der primären Kosten in der Grenzplankostenrechnung</li><li>Planung von sekundären und tertiären Kosten sowie Kalkulationssätzen in der Grenzplankostenrechnung</li><li>Kostenkontrolle in der Grenzplankostenrechnung</li><li>Planung von Prozesskosten</li><li>Kosten- und Erlösrechnung als Informationsversorgungsinstrument für operative Entscheidungen</li><li>Plankalkulation</li><li>Erlösplanung und -kontrolle in der Grenzplankostenrechnung</li><li>Ergebnisplanung und -kontrolle in der Grenzplankostenrechnung</li></ul>												
Übung Kosten- und Erlösrechnung (WIW-BWL-KER-U-1): In der Übung wird die Anwendung der Theorie aus der Vorlesung auf konkrete Fragestellungen anhand von ausgewählten Übungsaufgaben veranschaulicht.												
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:												
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"><li>die kostentheoretischen Grundlagen, insbesondere die Grundlagen einer controllingorientierten Kostenrechnung zu beschreiben,</li><li>die wissenschaftlichen Hintergründe festzustellen und die praktischen Anwendungsgebiete auszudrücken,</li><li>die Grenzplankostenrechnung zu erläutern und diese anhand von praktischen Aufgaben umzusetzen, indem sie die primären, sekundären und tertiären Kosten sowie Kalkulationssätze planen sowie die Kostenkontrolle, Erlösplanung, Erlöskontrolle und Plankalkulation in der Grenzplankostenrechnung durchführen,</li><li>die Erweiterungen und Ergänzungen der Grenzplankostenrechnung zu vergleichen,</li><li>die Anwendungsmöglichkeiten der Prozesskostenrechnung zu evaluieren,</li><li>die Grundlagen und Vorgehensweise der Prozesskostenrechnung zu rekonstruieren,</li><li>die Prozesskostenrechnung als Informationsversorgungsinstrument aufzubauen und zu begutachten.</li></ul>												
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:					Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:							
Keine					Der Inhalt der Veranstaltung wird durch eine 90-minütige, schriftliche, benotete Klausur abgefragt.							
Notenermittlung:					Stellenwert in der Endnote:							
100% Klausur.					Siehe Prüfungsordnungsanhang							
Literatur und Lernmaterial												

**Basisliteratur:**

- Hoitsch, H.-J. / Lingnau, V. (2007): Kosten- und Erlösrechnung: Eine controllingorientierte Einführung, 6. Aufl., Berlin et al. 2007.
- Lingnau, V. / Schmitz, H. (2005): Kosten- und Erlösrechnung: Das Arbeitsbuch, 4. Aufl., Berlin et al. 2005.

**Alternativliteratur:**

- Kilger, W. / Pampel, J. / Vikas, K. (2012): Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, 13. Aufl., Wiesbaden 2012.
- Haberstock, L. (2008): Kostenrechnung I. Einführung: mit Fragen, Aufgaben und Lösungen, 13., Aufl., Berlin 2008.
- Haberstock, L. (2008): Kostenrechnung II. (Grenz-)Plankostenrechnung: mit Fragen, Aufgaben und Lösungen, 10. Aufl., Berlin 2008.

Übungsmaterial wird gestellt

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:

**FB Wirtschaftswissenschaften**

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
Wirtschaftsmathematik Bachelor	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!



## Bachelor: Grundzüge der BWL

Version: 19-09-09

Finanzberichterstattung (6 LP)										
Financial Reporting										
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:						
WIW-BWL-FBE6-M-1		Dipl.-Kfm. techn. Jochen Schneider								
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:				
6		180	1 Semester	jährlich		vgl. Studienverlaufsplan				
Lehrveranstaltungen (Modulteile):				Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).										
WIW-BWL-FBE-V-1		Vorlesung Finanzberichterstattung		P	2	30	60	DE	SS	3
WIW-BWL-FBE-U-1		Übung Finanzberichterstattung		P	1	15	15	DE	SS	1
WIW-BWL-FUBE-E-1		Übung sonstige Zusatzleistung für BWL: Finanzberichterstattung		P	2	30	30	DE	SS	2
Inhalte:										
<p>Vorlesung Finanzberichterstattung (WIW-BWL-FBE-V-1):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>Wesen und Grundlagen des Jahresabschlusses</li><li>Basiselemente der Bilanzierung</li><li>Bilanzierung des Anlagevermögens</li><li>Bilanzierung des Umlaufvermögens</li><li>Bilanzierung des Eigenkapitals</li><li>Bilanzierung des Fremdkapitals</li><li>Gewinn- und Verlustrechnung</li><li>Analyse des Jahresabschlusses</li><li>Anhang, Lagebericht und Zwischenberichterstattung</li><li>Theorien des Jahresabschlusses</li></ul> <p>Übung Finanzberichterstattung (WIW-BWL-FBE-U-1):</p> <p>In der Übung wird die Anwendung der Theorie aus der Vorlesung Finanzberichterstattung auf konkrete Fragestellungen trainiert und eine Fallstudie bearbeitet.</p> <p>Übung sonstige Zusatzleistung für BWL: Finanzberichterstattung (WIW-BWL-FUBE-E-1):</p> <p>ausgewählte Aufgaben zum Themenbereich der Finanzberichterstattung</p>										
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:										
<p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>die betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen des Jahresabschlusses wiedergeben zu können.</li><li>die Methodik der Jahresabschlussanalyse erklären zu können.</li><li>sich der grundlegenden Methoden der Bilanzpolitik bedienen zu können.</li><li>Jahresabschlüsse zu untersuchen.</li><li>den Bilanzansatz von Vermögensgegenständen und Kapitalpositionen vorzuschlagen.</li><li>eine Gewinn- und Verlustrechnung aufzubauen.</li><li>einen einfachen Einzelabschluss nach HGB vorzubereiten.</li><li>Informationen aus einem Jahresabschluss kombinieren zu können.</li><li>Rechnungslegung nach IFRS zusammenzufassen.</li></ul>										
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:				Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:						
Keine				Erbringung sonstiger Ersatzleistung und Teilnahme an Klausur (90 Minuten).						
Notenermittlung:				Stellenwert in der Endnote:						

100% Klausur	Siehe Prüfungsordnungsanhang																																
<b>Literatur und Lernmaterial</b>																																	
<p>Lingnau, V.: Studienbuch Finanzberichterstattung 2016, Ebersdorf 2016. Bestellung nur über <a href="http://www.Fiber-Buch.de">www.Fiber-Buch.de</a></p> <p>Alternativliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Buchholz, R.: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, 8. Aufl., München 2013.</li> <li>Buchholz, R.: Internationale Rechnungslegung, 12. Aufl., Berlin 2015.</li> <li>Coenenberg, A. G. / Haller, A. / Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 24. Aufl., Stuttgart 2016.</li> <li>Döring, U. / Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss, 14. Aufl., Berlin 2015.</li> <li>Möller, H. P. / Hüfner, B. / Ketteniß, H.: Buchführung und Finanzberichte, 4. Aufl., München 2012.</li> <li>Rinker, C. / Ditges, J. / Arendt, U.: Bilanzen, 14. Aufl., Ludwigshafen 2012.</li> <li>Schildbach, T. / Stobbe, T. / Brösel, G.: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, 10. Aufl., Sternenfels 2013.</li> </ul> <p>Übung Finanzberichterstattung Übungsmaterial wird gestellt (Online im Internet)</p> <p>Übung sonstige Zusatzleistung für BWL: Finanzberichterstattung (WIW-BWL-FUBE-E-1): Wird im Rahmen der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>Lernunterlagen und/oder weitere Materialien: Vorlesung Finanzberichterstattung (WIW-BWL-FBE-V-1): Insgesamt handelt sich um eine integrierte Veranstaltung von theoretischer Vorlesung und praktischen Übungen und Tutorien. Ziel der Vorlesung ist es, nicht nur die gesetzlichen Bestimmungen zu vermitteln, sondern die Teilnehmer darüber hinaus auch in die Lage zu versetzen zu erkennen, welchem Ziel die einzelnen Regelungen dienen sollen und kritisch zu analysieren, inwieweit dieses Ziel durch die jeweilige Regelung erreicht wird. In der Übung wird die Anwendung der Theorie auf Fragestellungen behandelt und eine Fallstudie bearbeitet. Die Tutorien bieten den Studierenden eine weitere Möglichkeit der Einübung der praktisch relevanten Aspekte des Faches.</p> <p>Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:</p> <p>FB Wirtschaftswissenschaften</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-bottom: 10px;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;"></th><th style="width: 15%;">Pflicht</th><th style="width: 15%;">Wahlpflicht</th><th style="width: 15%;">Wahlbereich</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BWL</td><td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr> <td>BWL tQ</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr> <td>WI</td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table> <p>Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;"></th><th style="width: 15%;">Pflicht</th><th style="width: 15%;">Wahlpflicht</th><th style="width: 15%;">Wahlbereich</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr> <td> </td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> <tr> <td> </td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td><td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table> <p>Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!</p>			Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich	BWL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	BWL tQ	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	WI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich																														
BWL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																														
BWL tQ	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																														
WI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																														
	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich																														
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																														
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																														
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																														

## Bachelor: Grundzüge der BWL

Version: 19-09-09

Finanzberichterstattung (4L P)										
Financial Reporting										
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:						
WIW-BWL-FBE4-M-1		Dr. Jochen Schneider								
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:				
4		120	1 Semester	jährlich		vgl. Studienverlaufsplan				
Lehrveranstaltungen (Modulteile):				Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).										
WIW-BWL-FBE		Vorlesung Finanzberichterstattung		P	2	30	60	DE	SS	3
WIW-BWL-FBE		Übung Finanzberichterstattung		P	1	15	15	DE	SS	1
Inhalte:										
Vorlesung Finanzberichterstattung <ul style="list-style-type: none"><li>Wesen und Grundlagen des Jahresabschlusses</li><li>Basiselemente der Bilanzierung</li><li>Bilanzierung des Anlagevermögens</li><li>Bilanzierung des Umlaufvermögens</li><li>Bilanzierung des Eigenkapitals</li><li>Bilanzierung des Fremdkapitals</li><li>Gewinn- und Verlustrechnung</li><li>Analyse des Jahresabschlusses</li><li>Anhang, Lagebericht und Zwischenberichterstattung</li><li>Theorien des Jahresabschlusses</li></ul>										
Übung Finanzberichterstattung										
In der Übung wird die Anwendung der Theorie aus der Vorlesung Finanzberichterstattung auf konkrete Fragestellungen trainiert und eine Fallstudie bearbeitet.										
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:										
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"><li>die betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen des Jahresabschlusses wiedergeben zu können.</li><li>die Methodik der Jahresabschlussanalyse erklären zu können.</li><li>sich der grundlegenden Methoden der Bilanzpolitik bedienen zu können.</li><li>Jahresabschlüsse zu untersuchen.</li><li>den Bilanzansatz von Vermögensgegenständen und Kapitalpositionen vorzuschlagen.</li><li>eine Gewinn- und Verlustrechnung aufzubauen.</li><li>einen einfachen Einzelabschluss nach HGB vorzubereiten.</li><li>Informationen aus einem Jahresabschluss kombinieren zu können.</li><li>Rechnungslegung nach IFRS zusammenzufassen.</li></ul>										
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:				Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:						
Keine				Klausur (90 Minuten)						
Notenermittlung:				Stellenwert in der Endnote:						
100% Klausur				Siehe Prüfungsordnungsanhang						
Literatur und Lernmaterial										

- Lingnau, V.: Studienbuch Finanzberichterstattung 2016, Ebersdorf 2016.  
Bestellung nur über [www.Fiber-Buch.de](http://www.Fiber-Buch.de)

**Alternativliteratur:**

- Buchholz, R.: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, 8. Aufl., München 2013.
- Buchholz, R.: Internationale Rechnungslegung, 12. Aufl., Berlin 2015.
- Coenenberg, A. G. / Haller, A. / Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 24. Aufl., Stuttgart 2016.
- Döring, U. / Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss, 14. Aufl., Berlin 2015.
- Möller, H. P. / Hüfner, B. / Ketteniß, H.: Buchführung und Finanzberichte, 4. Aufl., München 2012.
- Rinker, C. / Ditges, J. / Arendt, U.: Bilanzen, 14. Aufl., Ludwigshafen 2012.
- Schildbach, T. / Stobbe, T. / Brösel, G.: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, 10. Aufl., Sternenfels 2013.

Übung Finanzberichterstattung (WIW-BWL-FBE-U-1):  
Übungsmaterial wird gestellt (Online im Internet)

**Lernunterlagen und/oder weitere Materialien:**

Vorlesung Finanzberichterstattung (WIW-BWL-FBE-V-1):

Insgesamt handelt sich um eine integrierte Veranstaltung von theoretischer Vorlesung und praktischen Übungen und Tutorien. Ziel der Vorlesung ist es, nicht nur die gesetzlichen Bestimmungen zu vermitteln, sondern die Teilnehmer darüber hinaus auch in die Lage zu versetzen zu erkennen, welchem Ziel die einzelnen Regelungen dienen sollen und kritisch zu analysieren, inwieweit dieses Ziel durch die jeweilige Regelung erreicht wird. In der Übung wird die Anwendung der Theorie auf Fragestellungen behandelt und eine Fallstudie bearbeitet. Die Tutorien bieten den Studierenden eine weitere Möglichkeit der Einübung der praktisch relevanten Aspekte des Faches.

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:

**FB Wirtschaftswissenschaften**

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Grundzüge der BWL

Version: 19-09-09

Produktion												
Production Management												
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:								
WIW-BWL-PRO-M-1		Prof. Dr. Florian Sahling		Ferdinand Becker, Christian Dost								
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:						
6		6	1 Semester	jährlich		vgl. Studienverlaufsplan						
Lehrveranstaltungen (Modulteile):						Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).												
WIW-BWL-PRO		Vorlesung Produktion mit integrierter Übung			P	4	60	420	DE	SS	6	
Inhalte:												
Vorlesung Produktion mit integrierter Übung:												
<ul style="list-style-type: none"><li>Einführung in das Produktionsmanagement</li><li>Mathematische Entscheidungsmodelle</li><li>Standortplanung</li><li>Layoutplanung</li><li>Fließbandabstimmung</li><li>Programmplanung und aggregierte Planung</li><li>Losgrößenplanung</li><li>Ablaufplanung</li><li>Projektplanung</li><li>Planung und Steuerung der Produktion</li></ul>												
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:												
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein,												
<ul style="list-style-type: none"><li>geeignete Modelle für die Produktionsprogrammplanung zu erkennen,</li><li>Bedarfsmengen voraussagen,</li><li>Lösungen für Losgrößen- und Reihenfolgeprobleme zu generieren,</li><li>Modelle der Produktionsplanung zu modifizieren,</li><li>Ansätze der Produktionsplanung und -steuerung kritisch zu analysieren.</li></ul>												
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:				Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:								
Keine.				90-minütige Klausur.								
Notenermittlung:				Stellenwert in der Endnote:								
100% Klausur.				Siehe Prüfungsordnungsanhang								
Literatur und Lernmaterial:												

Vorlesung Produktion mit integrierter Übung (WIW-BWL-PRO-V-1):

- Helber, Stefan (2014): Operations Management Tutorial. Verlag Stefan Helber, Hildesheim.
- Günther, Hans-Otto; Tempelmeier, Horst (2016): Produktion und Logistik: Supply Chain und Operations Management. 12. Aufl., Books on Demand, Norderstedt.
- Günther, Hans-Otto; Tempelmeier, Horst (2017): Übungsbuch Produktion und Logistik: Supply Chain und Operations Management, 9. Aufl., Books on Demand, Norderstedt.

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:

FB Wirtschaftswissenschaften

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
Angewandte Informatik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Chemie mit WiWi Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Facility Management Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wirtschaftsmathematik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Grundzüge der BWL

Version: 19-09-09

Marketing												
Marketing												
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:								
WIW-BWL-MAR-M-1		Prof. Dr. Stefan Roth		Anna Priester, M.Sc.								
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:						
6		180	1 Semester	jährlich		vgl. Studienverlaufsplan						
Lehrveranstaltungen (Moduleile):						Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).												
WIW-BWL-MAR-V-1		Vorlesung Marketing			P	2	30	60	DE	WS	3	
WIW-BWL-MAR-U-1		Übung Marketing			P	2	30	60	DE	WS	3	
Inhalte:												
Vorlesung Marketing (WIW-BWL-MAR-V-1): <ul style="list-style-type: none"><li>Grundlagen des Marketings</li><li>Marktforschung, Konsumentenverhalten</li><li>Strategische Analyse und Planung</li><li>Segmentierung und Positionierung</li><li>Produkt-, Preis-, Kommunikations-, Distributionspolitik</li></ul>												
Übung Marketing (WIW-BWL-MAR-U-1): <ul style="list-style-type: none"><li>Grundlagen des Marketings</li><li>Marktforschung, Konsumentenverhalten</li><li>Strategische Analyse und Planung</li><li>Segmentierung und Positionierung</li><li>Produkt-, Preis-, Kommunikations-, Distributionspolitik</li></ul>												
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:												
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"><li>die Grundlagen des Marktforschungsprozesses beschreiben zu können.</li><li>die grundlegenden Ansätze des Konsumentenverhaltens gegenüberstellen zu können.</li><li>die Grundlagen des Marketings im Sinne marktorientierter Unternehmensführung anwenden zu können.</li><li>Marketingstrategien mit ausgewählten Methoden der strategischen Analyse und Planung analysieren zu können.</li><li>den Marktforschungsprozess integrieren zu können.</li><li>die verschiedenen Elemente des Marketing-Mix einrichten zu können.</li><li>in Kleingruppen Fallstudien vorbereiten zu können.</li><li>Inhalte in Gruppendiskussionen kombinieren zu können.</li><li>mithilfe der Marketing-Mix Instrumente eigenständig operative Marketingpläne kreieren zu können.</li></ul>												
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:				Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:								
Keine				Klausur (2,5h)								
Notenermittlung:				Stellenwert in der Endnote:								
Klausur (100%)				Siehe Prüfungsordnungsanhang								
Literatur und Lernmaterial												

**Lehrbücher (empfohlen):**

- Homburg, C. (2017): Marketingmanagement, 6. Aufl., Wiesbaden.
- Kotler, P./Keller, K.L./Bliemel, F. (2007): Marketing-Management, 12. Aufl., München.

**Lehrbücher (ergänzend):**

- Böhler, H. (2004): Marktforschung, 3. Aufl., Stuttgart.
- Meffert, H./Burmman, C./Kirchgeorg, M. (2012): Marketing, 11. Aufl., Wiesbaden.
- Böhler, H./Scigliano, D. (2005): Marketing-Management, Stuttgart.

**Übung Marketing**
**Lehrbücher (empfohlen):**

- Homburg, C. (2017): Marketingmanagement, 6. Aufl., Wiesbaden.
- Kotler, P./Keller, K.L./Bliemel, F. (2007): Marketing-Management, 12. Aufl., München

**Lehrbücher (ergänzend):**

- Böhler, H. (2004): Marktforschung, 3. Aufl., Stuttgart.
- Meffert, H./Burmman, C./Kirchgeorg, M. (2012): Marketing, 11. Aufl., Wiesbaden.
- Böhler, H./Scigliano, D. (2005): Marketing-Management, Stuttgart.

**Skript und Übungsaufgaben über OLAT**

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:

**FB Wirtschaftswissenschaften**

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)**

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
Angewandte Informatik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Chemie mit WiWi Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informatik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maschinenbau mit BWL Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Facility Management Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wirtschaftsmathematik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!



## Bachelor: Grundzüge der BWL

Version: 19-09-09

Investition und Finanzierung												
Investment and Financing												
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:								
WIW-BWL-INV-M-1		Prof. Dr. Reinhold Hölscher		Jasmin Kreutzer M.Sc.								
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:						
6		180	1 Semester	jährlich		vgl. Studienverlaufsplan						
Lehrveranstaltungen (Moduleile):						Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).												
WIW-BWL-INV-V-1		Vorlesung Investition und Finanzierung			P	3	45	75	DE	SS	4	
WIW-BWL-INV-U-1		Übung Investition und Finanzierung			W	1	15	45	DE	SS	2	
Inhalte:												
In der Vorlesung Investition und Finanzierung werden die traditionellen Verfahren aufgezeigt, mit denen Wirtschaftlichkeitsberechnungen von Investitionen durchgeführt werden können. Ein weiterer Schwerpunkt der Vorlesung liegt mit der Außen- und Innenfinanzierung auf den unterschiedlichen Formen der Kapitalaufbringung. Zudem werden derivative Instrumente des Finanzmarktes sowie die Finanzanalyse behandelt.												
Gliederung:												
<ul style="list-style-type: none"><li>Investition<ul style="list-style-type: none"><li>Grundlagen der Investitionsbeurteilung</li><li>Statische Verfahren der Investitionsrechnung</li><li>Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung</li><li>Anwendungsfragen der Investitionsbewertung</li></ul></li><li>Finanzierung<ul style="list-style-type: none"><li>Grundlagen der Unternehmensfinanzierung</li><li>Instrumente der Außenfinanzierung</li><li>Instrumente der Innenfinanzierung</li><li>Derivative Instrumente des Finanzmarktes</li><li>Finanzanalyse</li></ul></li></ul>												
Übung Investition und Finanzierung: (WIWI-BWL-INV-U-1)												
Studierende setzen sich im Rahmen der Übung mit den Herausforderungen der Vorlesung „Investition und Finanzierung“ auseinander. Sie wenden die in der Vorlesung erlernten Inhalte und Theorien an und reflektieren die Ergebnisse kritisch.												
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:												
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein <ul style="list-style-type: none"><li>Kapitalstrukturmodelle zu präsentieren und kritisch zu würdigen.</li><li>die Instrumente der Innen- und Außenfinanzierung zu differenzieren.</li><li>die zentralen finanzwirtschaftlichen Entscheidungskriterien und die verschiedenen Gewinn- und Rentabilitätsmaße anzuwenden und voneinander abzugrenzen.</li><li>die Vorteilhaftigkeit und die optimale Nutzungsdauer einer Investition zu bestimmen sowie die Ergebnisse und Verfahren kritisch zu würdigen.</li><li>die Interne Zinsfußmethode erläutern sowie darauf aufbauend eigenständig die Bewertung mehrdeutiger Lösungen hervorzubringen.</li><li>die steuerlichen Einflüsse auf die Investitions- und Finanzierungsentscheidungen zu formulieren.</li><li>die Vorteilhaftigkeit und Risiken derivativer Instrumente des Finanzmarktes zusammenzufassen.</li><li>eine finanzwirtschaftliche Kennzahlenanalyse durchzuführen und die Ergebnisse zusammenzufassen.</li><li>eine Verknüpfung zwischen Verschuldungsgrad und Eigenkapitalrentabilität aufzubauen.</li></ul>												
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:					Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:							
Zur Vorbereitung auf das Modul „Investition und Finanzierung“ wird der Besuch der Module „Betriebswirtschaftlichen Grundlagen“ und „Finanzberichterstattung“ empfohlen.					Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur Investition und Finanzierung (Dauer: 120 Minuten)							

Notenermittlung:	Stellenwert in der Endnote:																								
100% Klausur	Siehe Prüfungsordnungsanhang																								
Literatur und Lernmaterial																									
<b>Basisliteratur</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Hölscher, R./Helms, N.: Investition und Finanzierung, 2. Auflage, München 2018.</li></ul>																									
<b>Ergänzungswerke (Teil 1 und 2)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Adam, D.: Investitionscontrolling, 3. Aufl., München/Wien 2000.</li><li>Berk, J./DeMarzo, P.: Grundlagen der Finanzwirtschaft: Analyse, Entscheidung und Umsetzung, 3. Aufl., München 2016.</li><li>Bieg, H./Kußmaul, H./Waschbusch, G.: Investition, 3. Aufl., München 2016.</li><li>Bieg, H./Kußmaul, H./Waschbusch, G.: Finanzierung, 3. Aufl., München 2016.</li><li>Bieg, H./Kußmaul, H.: Investitions- und Finanzierungsmanagement, Band III: Finanzwirtschaftliche Entscheidungen, München 2000.</li><li>Bieg, H./Kußmaul, H./Waschbusch, G.: Finanzierung in Übungen, 4. Aufl., München 2017.</li><li>Bieg, H./Kußmaul, H./Waschbusch, G.: Investition in Übungen, 3. Aufl., München 2015.</li><li>Busse, F.-J.: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, 5. Aufl., München 2015.</li><li>Hölscher, R./Kalhöfer, C.: Mathematik und Statistik in der Finanzwirtschaft. Grundlagen, Anwendungen, Fallstudien, München 2015.</li><li>Jahrmann, F.-U.: Finanzierung, 6. Aufl., Herne 2009.</li><li>Kruschwitz, L.: Investitionsrechnung, 14. Aufl., München 2014.</li><li>Kürsten, W. Finanzierung, in Bitz, M. u.a. (Hrsg.): Vahlens Kompendium der Betriebswirtschaftslehre, Band I, 5. Aufl., München 2005, S. 173-236.</li><li>Perridon, L./Steiner, M./Rathgeber, A.W.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Aufl., München 2017.</li><li>Rehkugler, H.: Grundzüge der Finanzwirtschaft, München 2007.</li><li>Schierenbeck, H./Hölscher, R.: BankAssurance, Institutionelle Grundlagen der Bank- und Versicherungsbetriebslehre, 4. Aufl., Stuttgart 1998.</li><li>Schierenbeck, H./Wöhle, C.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 19. Aufl., München/Wien 2016.</li><li>Schmidt, R. H./Terberger, E.: Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie, 4. Aufl., Wiesbaden 1997.</li><li>Vormbaum, H.: Finanzierung der Betriebe, 9. Aufl., Wiesbaden 1995.</li><li>Wöhe, G./Bilstein, J./Ernst, D./Häcker, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, 11. Aufl., München 2013.</li><li>Wöhe, G./Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Aufl., München 2016.</li><li>Zantow, R./Dinauer, J./Schäffler, C.: Finanzwirtschaft des Unternehmens, 4. Aufl., München 2016</li></ul>																									
Lernunterlagen und /oder weitere Materialien: <ul style="list-style-type: none"><li>Skript</li><li>Olat Kursseite mit ergänzenden Hinweisen</li></ul>																									
Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:																									
FB Wirtschaftswissenschaften																									
	<table><tr><td></td><td>Pflicht</td><td>Wahlpflicht</td><td>Wahlbereich</td></tr><tr><td>BWL</td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>BWL tQ</td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>WI</td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr></table>		Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich	BWL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	BWL tQ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	WI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich																						
BWL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
BWL tQ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
WI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)																									
	<table><tr><td>Angewandte Informatik Bachelor</td><td>Pflicht</td><td>Wahlpflicht</td><td>Wahlbereich</td></tr><tr><td>Chemie mit WiWi Bachelor</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Facility Management Bachelor</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Informatik Bachelor</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Maschinenbau mit BWL Bachelor</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>Wirtschaftsmathematik Bachelor</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr></table>	Angewandte Informatik Bachelor	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich	Chemie mit WiWi Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Facility Management Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Informatik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Maschinenbau mit BWL Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wirtschaftsmathematik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angewandte Informatik Bachelor	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich																						
Chemie mit WiWi Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
Facility Management Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
Informatik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
Maschinenbau mit BWL Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
Wirtschaftsmathematik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																						
Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!																									

## Bachelor: Grundzüge der BWL

Version: 19-09-09

Grundlagen der Führung												
Basics in Leadership												
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:								
WIW-BWL-GLF-M-1		Prof. Dr. Tanja Rabl										
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:						
6		180 h	1 Semester	jährlich		vgl. Studienverlaufsplan						
Lehrveranstaltungen (Modulteile): Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).						Pflicht	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
WIW-BWL-GLF-V-1		Vorlesung: Grundlagen der Führung			P	2	30	60	DE	SS	3	
WIW-BWL-GLF-U-1		Übung: Grundlagen der Führung			P	2	30	60	DE	SS	3	
Inhalte:												
Vorlesung Grundlagen der Führung (WIW-BWL-GLF-V-1): 1. Führung: Einordnung und Begriffsklärung 1.1. Führung als Managementfunktion 1.2. Bestimmung des Führungsbegriffs 1.3. Effektivität von Führung 2. Motivation als Führungsaufgabe 2.1. Grundlagen der Motivation 2.2. Inhaltstheorien zur Beschreibung von Motiven 2.3. Prozesstheorien zur Beschreibung motivationaler und volitionaler Prozesse 3. Konzepte der Personalführung 3.1. Führendenzentrierte Ansätze 3.2. Geführtenzentrierte Ansätze 3.3. Interaktionszentrierte Ansätze 3.4. Situationszentrierte Ansätze 3.5. Führung in bestimmten Situationen						Übung Grundlagen der Führung (WIW-BWL-GLF-U-1): 1. Führung: Einordnung und Begriffsklärung 1.1. Führung als Managementfunktion 1.2. Bestimmung des Führungsbegriffs 1.3. Effektivität von Führung 2. Motivation als Führungsaufgabe 2.1. Grundlagen der Motivation 2.2. Inhaltstheorien zur Beschreibung von Motiven 2.3. Prozesstheorien zur Beschreibung motivationaler und volitionaler Prozesse 3. Konzepte der Personalführung 3.1. Führendenzentrierte Ansätze 3.2. Geführtenzentrierte Ansätze 3.3. Interaktionszentrierte Ansätze 3.4. Situationszentrierte Ansätze 3.5. Führung in bestimmten Situationen						
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:												
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"><li>• die Grundlagen der Personalführung und -motivation zu beschreiben;</li><li>• verschiedene theoretische Ansätze der Personalführung und -motivation zu erklären;</li><li>• die Stärken und Schwächen verschiedener theoretischer Ansätze der Personalführung und -motivation zu beurteilen;</li><li>• Führungsprobleme in Organisationen vor dem Hintergrund theoretischer Konzepte der Personalführung und -motivation zu analysieren;</li><li>• theoretische Konzepte der Personalführung und -motivation auf praxisbezogene Fragestellungen zu übertragen;</li><li>• Strategien zur Erreichung erfolgreicher Führung und motivierten Arbeitshandelns hervorzubringen;</li><li>• theoretisch fundiert Lösungen für Führungsprobleme in Organisationen vorzuschlagen;</li><li>• in der Diskussion vorgeschlagener Lösungen für Führungsprobleme in Organisationen überzeugend zu argumentieren;</li><li>• eigenverantwortlich in Teams die Erarbeitung von Fallszenarien und Lösungsansätzen zu managen.</li></ul>												

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:																
Keine.	Das Modul wird mit einer Prüfung zu allen Modulinhalten in Form einer 90-minütigen Klausur abgeschlossen. Es besteht die Möglichkeit für eine Prüfungsvorleistung im Rahmen der Übung über die Be- oder Erarbeitung eines Fallbeispiels in Gruppenarbeit und Präsentation/Diskussion des Fallbeispiels im Plenum.																
Notenermittlung:	Stellenwert in der Endnote:																
Klausur zu den Inhalten des Moduls.  Möglichkeit einer Prüfungsvorleistung im Rahmen der Übung (Be- oder Erarbeitung eines Fallbeispiels in Gruppenarbeit und Präsentation/Diskussion des Fallbeispiels im Plenum).  Die Prüfungsvorleistung wird mit Bonuspunkten bewertet und mit dem Klausurergebnis verrechnet. Die Bonuspunkte können nur einmalig für das jeweilige Sommersemester oder das unmittelbar folgende Wintersemester angerechnet werden und verfallen im darauffolgenden Sommersemester.	Siehe Prüfungsordnungsanhang																
Literatur und Lernmaterial																	
Literatur:  Vorlesung Grundlagen der Führung (WIW-BWL-GLF-V-1): <ul style="list-style-type: none"><li>Kühlmann, T. M. (2008). <i>Mitarbeiterführung in internationalen Unternehmen</i>. Stuttgart: Kohlhammer.</li><li>Northouse, P. (2018). <i>Leadership. Theory and practice</i> (8th ed.). Thousand Oaks, CA: Sage.</li><li>Yukl, G. (2013). <i>Leadership in organizations</i> (8th ed.). Upper Saddle River, NJ: Pearson.</li></ul> Übung Grundlagen der Führung (WIW-BWL-GLF-U-1): <ul style="list-style-type: none"><li>Kühlmann, T. M. (2008). <i>Mitarbeiterführung in internationalen Unternehmen</i>. Stuttgart: Kohlhammer.</li><li>Northouse, P. (2018). <i>Leadership. Theory and practice</i> (8th ed.). Thousand Oaks, CA: Sage</li><li>Yukl, G. (2013). <i>Leadership in organizations</i> (8th ed.). Upper Saddle River, NJ: Pearson.</li></ul> Lernunterlagen und/oder weitere Materialien:  Vorlesung Grundlagen der Führung (WIW-BWL-GLF-V-1) <ul style="list-style-type: none"><li>OLAT-Kurs</li><li>Skript mit Literaturhinweisen zu den einzelnen Themen</li><li>Experiential Exercises</li><li>Fallstudien und -beispiele</li></ul> Übung Grundlagen der Führung (WIW-BWL-GLF-U-1) <ul style="list-style-type: none"><li>OLAT-Kurs</li><li>Skript mit Literaturhinweisen zu den einzelnen Themen</li><li>Fallstudien</li></ul>																	
Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:																	
FB Wirtschaftswissenschaften																	
	<table><tr><th></th><th>Pflicht</th><th>Wahlpflicht</th><th>Wahlbereich</th></tr><tr><td>BWL</td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>BWL tQ</td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr><tr><td>WI</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr></table>		Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich	BWL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	BWL tQ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	WI	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich														
BWL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>														
BWL tQ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>														
WI	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>														
Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)																	
	<table><tr><th></th><th>Pflicht</th><th>Wahlpflicht</th><th>Wahlbereich</th></tr><tr><td>Angewandte Informatik Bachelor</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr></table>		Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich	Angewandte Informatik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich														
Angewandte Informatik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>														

Chemie mit WiWi Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informatik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maschinenbau mit BWL Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Facility Management Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Grundzüge der BWL

Version: 19-09-09

Strategic Management												
Strategic Management												
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:								
WIW-BWL-STM-M-1		Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz		Hagen Schaudt, M.Sc.								
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:		Dauer:		Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:				
6		180		1 Semester		jährlich		vgl. Studienverlaufsplan				
Lehrveranstaltungen (Modulteile):						Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).												
WIW-BWL-STM-V-1		Vorlesung Strategic Management				P	2	30	60	EN	WS	3
WIW-BWL-STM-U-1		Übung Strategic Management				P	2	30	60	EN	WS	3
Inhalte:												
Vorlesung Strategic Management (WIW-BWL-STM-V-1): <ul style="list-style-type: none"><li>Strategie - Grundlagen und Theorie</li><li>Strategische Analyse - Eine Bestandsaufnahme</li><li>Identifizierung und Reflektion unterschiedlicher Strategien</li><li>Strategieimplementierung</li></ul>												
Übung Strategic Management (WIW-BWL-STM-U-1): <ul style="list-style-type: none"><li>Strategieanalyse</li><li>Strategieformulierung</li><li>Strategieumsetzung</li><li>Strategie-Monitoring</li></ul>												
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:												
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"><li>verschiedene Phänomene des Strategischen Managements aufzuzählen.</li><li>verschiedene Theorien des Strategischen Managements zu erklären.</li><li>die theoretischen Konzepte auf reale Probleme anzuwenden.</li><li>verschiedene Business Strategien zu bestimmen.</li><li>eigene theoretische Gedanken hervorzubringen.</li><li>eine Definition des Strategischen Managements zu formulieren.</li><li>neueste Erkenntnisse aus der Wissenschaft zu integrieren.</li><li>Stärken und Schwächen verschiedener Theorien des Strategischen Managements zusammenzufassen.</li><li>verschiedene methodische Ansätze zusammenzufassen.</li></ul>												
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:					Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:							
Keine					90 Minuten Klausur							
Notenermittlung:					Stellenwert in der Endnote:							
100% Klausur					Siehe Prüfungsordnungsanhang							
Literatur und Lernmaterial												
Vorlesung Strategic Management <ul style="list-style-type: none"><li>Johnson, G., Whittington, R., Scholes, K. 2011. Exploring Strategy. Cases. Pearson: Essex.</li><li>Grant, R. M. 2013. Contemporary Strategy Analysis. Text and Cases. 8th edition. Wiley: Chichester.</li><li>Rothaermel, F. T. 2013. Strategic Management. Concepts amp; Cases. McGraw-Hill: New York.</li></ul>												

**Übung Strategic Management:**

- Schreyögg, G. / Kliesch, M. (2007). How dynamic can organizational capabilities be? Towards a dual-process model of capability dynamization, in: Strategic Management Journal, Vol. 28: 913-933

**Lernunterlagen und/oder weitere Materialien:**

- Präsentationsfolien
- Videoeinheiten im Olat

**Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:**
**FB Wirtschaftswissenschaften**

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)**

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
Angewandte Informatik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Chemie mit WiWi Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Facility Management Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informatik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wirtschaftsmathematik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Grundzüge der BWL

Version: 19-09-09

Operations Research I										
Operations Research I										
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:						
WIW-BWL-OPR1-M-1		Prof. Dr. Oliver Wendt		Dr. habil. Mahdi Moeini						
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:				
3		90	1 Semester	jährlich		vgl. Studienverlaufsplan				
Lehrveranstaltungen (Modulteile):				Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).										
WIW-BWL-OPR-V-1		Vorlesung Operations Research I		P	1	15	30	EN	SS	1,5
WIW-BWL-OPR-U-1		Übung Operations Research I		P	1	15	30	EN	SS	1,5
Inhalte:										
Vorlesung Operations Research 1: <ul style="list-style-type: none"><li>Einführung in Operations Research<ul style="list-style-type: none"><li>Planungsmethodik, Planungsmodelle, Planungsmathematik</li></ul></li><li>Graphenmodelle und Graphentheorie<ul style="list-style-type: none"><li>Wege in Graphen, Netzplantechnik, Fluss in Graphen, Transportflussoptimierung</li></ul></li><li>Lineare Planungsrechnung<ul style="list-style-type: none"><li>Grundlegende Modellstrukturen, Simplex-Verfahren, besondere LP-Strukturen, Lösungsdiagnose, Unter- und Obergrenzen von Variablen, Postoptimale Analyse (Sensitivitätsanalyse), Anwendungen und Modellbau, Dualität</li></ul></li><li>Ganzzahlige lineare Optimierung<ul style="list-style-type: none"><li>Problembeispiele, Branch &amp; Bound, Cutting Planes</li></ul></li></ul>										
Übung Operations Research 1: <ul style="list-style-type: none"><li>Anwendung der vorgestellten Algorithmen</li><li>Präsentation von Übungsaufgaben</li><li>Begleitende Tutorien</li></ul>										
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:										
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"><li>möglicherweise auftretende Schwierigkeiten zu erkennen.</li><li>Vor- und Nachteile verschiedener Verfahren zu diskutieren.</li><li>Algorithmen anzuwenden und ihre Funktionsweise zu verstehen.</li><li>Optimierungsprobleme und -verfahren zu kategorisieren.</li><li>existierende Verfahren in angemessenem Umfang für spezifische Problemstellungen zu modifizieren.</li><li>für wohl-strukturierte betriebliche Entscheidungsprobleme mit vielen Handlungsalternativen Formalmodelle zu formulieren.</li><li>grafische Repräsentationen von Formalmodellen zu generieren.</li><li>neue Lösungsvorschläge zu machen.</li><li>zu argumentieren welche Lösungsansätze überlegen sind.</li></ul>										
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:				Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:						
Keine				Klausur, 90 Minuten, ab dem SS2020 nur noch 80 Minuten.						
Notenermittlung:				Stellenwert in der Endnote:						
100% Klausur.				Siehe Prüfungsordnungsanhang						



**Literatur und Lernmaterial**

- Hamdy A. Taha: Operations Research - An Introduction, 10 Aufl. (Global Edition), Pearson 2017.
- Müller-Merbach: Operations Research - Methoden und Modelle der Optimalplanung, 3. Aufl., München: Vahlen 1973.

Folien mit vertiefenden Literaturhinweisen und Vorlesungsaufzeichnungen werden verfügbar gemacht.  
Übungsmaterial wird gestellt

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:

**FB Wirtschaftswissenschaften**

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
Angewandte Informatik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Chemie mit WiWi Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Facility Management Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informatik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Grundzüge der BWL

Version: 19-09-09

Operations Research II												
Operations Research II												
Kennummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:								
WIW-BWL-OPR2-M-2		Prof. Dr. Oliver Wendt		Dr. habil. Mahdi Moeini								
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:						
3		90	1 Semester	jährlich		vgl. Studienverlaufsplan						
Lehrveranstaltungen (Modulteile):						Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).												
WIW-BWL-OPR2-V-2		Vorlesung Operations Research 2			P	1	15	30	EN	SS	1,5	
WIW-BWL-OPR2-U-2		Übung Operations Research 2			P	1	15	30	EN	SS	1,5	
Inhalte:												
Vorlesung Operations Research 2: <ul style="list-style-type: none"><li>• Stochastische Prozesse<ul style="list-style-type: none"><li>◦ Warteschlangentheorie, Simulation stochastischer Prozesse</li></ul></li><li>• Heuristiken<ul style="list-style-type: none"><li>◦ Verfahren der Problemraumsuche (A-Algorithmus), Lokale Suchverfahren, Simulated Annealing, Genetische Algorithmen</li></ul></li><li>• Nichtlineare Optimierung<ul style="list-style-type: none"><li>◦ Nichtlineare Probleme und Modelle mit / ohne Nebenbedingungen, konvexe Optimierung, Karush-Kuhn-Tucker-Bedingungen,</li><li>◦ quadratische Optimierung (Wolfe-Algorithmus), Approximationsverfahren (Verfahren des Goldenen Schnitts, Gradientenverfahren),</li><li>◦ Hilfsfunktionsverfahren (Barriereverfahren, Strafkostenverfahren)</li></ul></li></ul>												
Übung Operations Research 2: <ul style="list-style-type: none"><li>• Anwendung der vorgestellten Algorithmen</li><li>• Präsentation von Übungsaufgaben</li><li>• Begleitende Tutorien</li></ul>												
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:												
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"><li>• möglicherweise auftretende Schwierigkeiten zu erkennen.</li><li>• Vor- und Nachteile verschiedener Verfahren zu diskutieren.</li><li>• Algorithmen anzuwenden und ihre Funktionsweise zu verstehen.</li><li>• Optimierungsprobleme und -verfahren zu kategorisieren.</li><li>• für wohl-strukturierte betriebliche Entscheidungsprobleme mit vielen Handlungsalternativen Formalmodelle zu formulieren.</li><li>• existierende Verfahren in angemessenem Umfang für spezifische Problemstellungen zu modifizieren.</li><li>• neue Lösungsvorschläge zu machen.</li><li>• zu argumentieren welche Lösungsansätze überlegen sind.</li><li>• grafische Repräsentationen von Formalmodellen zu generieren.</li></ul>												
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:					Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:							
Keine					Klausur, 90 Minuten							
Notenermittlung:					Stellenwert in der Endnote:							
100% Klausur.					Siehe Prüfungsordnungsanhang							

**Literatur und Lernmaterial**

- Hamdy A. Taha: Operations Research - An Introduction, 9 Aufl. (International Edition), Pearson 2011.
- Müller-Merbach: Operations Research - Methoden und Modelle der Optimalplanung, 3. Aufl., München: Vahlen 1973.

Übungsmaterial wird gestellt

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:

FB Wirtschaftswissenschaften

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
Angewandte Informatik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Chemie mit WiWi Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Facility Management Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informatik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Grundzüge der BWL

Version: 19-09-09

Wirtschaftsinformatik I / Business Information Systems I											
Business Information Systems I											
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:							
WIW-BWL-WIN <sub>1</sub> -M-		Prof. Dr. Oliver Wendt		Dr. Hagen Salewski							
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:	Empfohlenes Studiensemester:						
3		90	1 Semester	jährlich	vgl. Studienverlaufsplan						
Lehrveranstaltungen (Modulteil):					Pflicht	SWS	Präsenz	Selbst-	Sprach	Sem.	LP
Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).					t.		stund	studiu	e		
WIW-BWL-WIN-V-1	Vorlesung Wirtschaftsinformatik 1 / Business Information Systems I				P	1	15	30	DE	WS	1,5
WIW-BWL-WIN-U-1	Übung Wirtschaftsinformatik 1 / Exercise Business Information Systems I				P	1	15	30	DE	WS	1,5
Inhalte:											
Vorlesung Wirtschaftsinformatik 1:											
<ul style="list-style-type: none"><li>• Informations- und Wissensmanagement<ul style="list-style-type: none"><li>◦ Informationsmanagement</li><li>◦ Wissensmanagement</li><li>◦ Charakteristika der Informationsobjekte und ihrer Verarbeitungsprozesse</li></ul></li><li>• Planung, Realisierung und Einführung von Anwendungssystemen<ul style="list-style-type: none"><li>◦ Entwicklung von Individualsoftware</li><li>◦ Auswahl von Standardsoftware</li></ul></li><li>• Analyse und Gestaltung inner- und zwischenbetrieblicher Abläufe<ul style="list-style-type: none"><li>◦ Datenhaltung und Datenmanagement</li><li>◦ Funktionsmodellierung</li><li>◦ Prozessmodellierung</li></ul></li><li>• Ausgewählte Bereiche der Wirtschaftsinformatik<ul style="list-style-type: none"><li>◦ Verschlüsselung</li><li>◦ Dezentrale Datenbanksysteme</li><li>◦ Standardisierung in Netzeffektmärkten</li><li>◦ Verteilte Datenhaltung und Informationslogistik</li></ul></li></ul>											
Übung Wirtschaftsinformatik 1:											
<ul style="list-style-type: none"><li>• Aufgaben zu Datenhaltung und Datenmanagement<ul style="list-style-type: none"><li>◦ Normalisierung relationaler Datenbanken</li><li>◦ SQL</li><li>◦ ERM</li></ul></li><li>• Aufgaben zu Funktionsmodellierung<ul style="list-style-type: none"><li>◦ Flussdiagramme</li><li>◦ Struktogramme</li></ul></li><li>• Aufgaben zu Prozessmodellierung<ul style="list-style-type: none"><li>◦ Ereignisgesteuerte Prozessketten (EPK)</li><li>◦ Petri-Netze</li><li>◦ Netzplantechnik</li></ul></li><li>• Aufgaben zu Standardisierungsproblem und File Allocation Problem</li></ul>											
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:											

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein,

- Problemstellungen der Informationsverarbeitung zu erkennen.
- den Unterschied zwischen Standardsoftware und Individualsoftware zu erklären.
- zu beurteilen, unter Einsatz welcher Methoden der Prozess der Entwicklung von Software durchzuführen ist.
- angemessene Werkzeuge zur Modellierung von Geschäftsprozessen sowie ihrer einzelnen Funktionen und Informationsbeziehungen vorzuschlagen.
- Algorithmen mithilfe grafischer Modellierungswerkzeuge zu formulieren.
- strukturierte Datensammlungen durch die Verwendung von Auszeichnungssprachen hervorzubringen.
- Einsatzszenarien von verteilten und monolithischen Datenbanksystemen zu erkennen.
- Grundlegende Verfahren der moderneren Kryptografie zu verstehen.
- ökonomische Fragen der Vernetzung zu analysieren.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:

Keine.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Klausur, 90 Minuten

Notenermittlung:

100% Klausur, ggf. Bonuspunkte während der Vorlesung und der Übung.

Stellenwert in der Endnote:

Siehe Prüfungsordnungsanhang

Literatur und Lernmaterial

Vorlesungsfolien mit vertiefenden Literaturhinweisen

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:

FB Wirtschaftswissenschaften

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
Angewandte Informatik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Chemie mit WiWi Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Facility Management Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informatik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Grundzüge der BWL

Version: 19-09-09

Wirtschaftsinformatik II / Business Information Systems II												
Business Information Systems II												
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:								
WIW-BWL-WIN1-M-		Prof. Dr. Oliver Wendt		Dr. Hagen Salewski								
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:						
3		90	1 Semester	jährlich		vgl. Studienverlaufsplan						
Lehrveranstaltungen (Modulteile):						Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).												
WIW-BWL-WIN-V-2		Vorlesung Wirtschaftsinformatik 2 / Business Information Systems II			P	1	15	30	DE	WS	1,5	
WIW-BWL-WIN-U-2		Übung Wirtschaftsinformatik 2 / Exerciss Business Information Systems II			P	1	15	30	DE	WS	1,5	
Inhalte:												
Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Einführungskurs in die Programmierung</li><li>• Objektorientierte Modellierung mit UML</li><li>• Informationstechnische Grundlagen der Vernetzung<ul style="list-style-type: none"><li>○ Internettechnologie</li><li>○ XML</li><li>○ Semantic Web</li></ul></li></ul>												
Übung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Aufgaben zu Objektorientierte Modellierung: UML</li><li>• Aufgaben zu Informationstechnische Grundlagen der Vernetzung: XML</li><li>• Kleinere Programmieraufgaben</li><li>• Implementierung eins heuristischen Lösungsverfahrens für ein kombinatorisches Optimierungsproblem</li></ul>												
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:												
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"><li>• mit Hilfe von Fluss- und UML-Diagrammen Probleme zu kommunizieren.</li><li>• Die Grundzüge einer Programmiersprache zu beherrschen und einfache Algorithmen zu implementieren.</li><li>• heuristische Lösungsverfahren zu automatisieren.</li><li>• zu beurteilen, unter Einsatz welcher Methoden der Prozess der Entwicklung von Software durchzuführen ist.</li><li>• Dokumente in XML und DTD zu beschreiben.</li><li>• IT-Projekte zu managen.</li></ul>												
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:					Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:							
Vorherige oder parallele Teilnahme an Wirtschaftsinformatik I / Business Information Systems I					Klausur, 90 Minuten							
Notenermittlung:					Stellenwert in der Endnote:							
100% Klausur.					Siehe Prüfungsordnungsanhang							
Literatur und Lernmaterial												

Vorlesungsfolien mit vertiefenden Literaturhinweisen

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:

FB Wirtschaftswissenschaften

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
Angewandte Informatik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Chemie mit WiWi Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Facility Management Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informatik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Grundzüge der BWL

Version: 19-09-09

Logistik I												
Logistics I												
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:								
WIW-BWL-LOG1-		Dr. Timo Gschwind										
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:						
3		90 h	1 Semester	jährlich		vgl. Studienverlaufsplan						
Lehrveranstaltungen (Modulteile): <i>Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).</i>						Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
WIW-BWL-LOG-V-		Vorlesung Logistik I mit integrierter Übung			P	2	30	60	DE	SS	3	
Inhalte:												
Die Veranstaltung behandelt grundlegende Konzepte, Modelle und Methoden zu ausgewählten Themen des Logistikmanagements: <ul style="list-style-type: none"><li>- Bestandsmanagement</li><li>- Supply Chain Management</li><li>- Design und Planung von Logistiknetzwerken</li></ul>												
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:												
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"><li>• grundlegende Probleme der Logistikplanung zu analysieren, zu strukturieren und durch Modelle zu formalisieren,</li><li>• eigenständig die richtigen Planungsmethoden und -werkzeuge auszuwählen und in konkreten Entscheidungssituationen anzuwenden,</li><li>• die erlernten Methoden auf für sie neue Aufgabenstellungen zu übertragen.</li></ul>												
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:				Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:								
Keine.				Teilnahme Klausur (60 Minuten).								
Notenermittlung:				Stellenwert in der Endnote:								
100% Klausur				Siehe Prüfungsordnungsanhang								
Literatur und Lernmaterial												
Literatur: <ul style="list-style-type: none"><li>- U. Thonemann, Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, Pearson Studium, München, 2005, ISBN 978-3-8273-7120-1.</li><li>- S. Chopra und P. Meindl, Supply Chain Management, 4. Auflage, Pearson, ISBN 978-0136094517.</li><li>- D. Simchi-Levi, P. Kaminsky und E. Simchi-Levi, Design and Managing the supply chain: Concepts, strategies, and case studies, 3. Auflage, Mcgraw-Hill Higher Education, 2007, ISBN 978-0071287142.</li><li>- S. Nahmias, Production and Operations Analysis, 3. Auflage, Richard D. Irwin, 1997</li></ul>												
Vorlesungsfolien, Übungsblätter und weitere Materialien über Olaf Kursseite.												



Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:

FB Wirtschaftswissenschaften

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
Facility Management Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wirtschaftsmathematik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Grundzüge der BWL

Version: 19-09-09

Logistik II												
Logistics II												
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:								
WIW-BWL-LOG2-M-1		Dr. Timo Gschwind										
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:						
3		90 h	1 Semester	jährlich		vgl. Studienverlaufsplan						
Lehrveranstaltungen (Modulteile): <i>Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).</i>						Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
WIW-BWL-LOG-V-2		Vorlesung Logistik II mit integrierter Übung			P	2	30	60	DE	SS	3	
Inhalte:												
Die Veranstaltung behandelt grundlegende Konzepte, Modelle und Methoden zu ausgewählten Themen der Transportlogistik: <ul style="list-style-type: none"><li>- Netzflussprobleme</li><li>- Rundreiseprobleme und praxisrelevante Erweiterungen</li><li>- Tourenplanung</li><li>- Briefträgerprobleme</li><li>- Umlaufplanung</li></ul>												
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:												
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"><li>• grundlegende Probleme der Transportlogistik zu analysieren, zu strukturieren und durch Modelle zu formalisieren,</li><li>• eigenständig die richtigen Planungsmethoden und -werkzeuge auszuwählen und in konkreten Entscheidungssituationen anzuwenden,</li><li>• die erlernten Methoden auf für sie neue Aufgabenstellungen zu übertragen.</li></ul>												
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:				Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:								
Keine.				Teilnahme Klausur (60 Minuten).								
Notenermittlung:				Stellenwert in der Endnote:								
100% Klausur				Siehe Prüfungsordnungsanhang								
Literatur und Lernmaterial												
Literatur: <ul style="list-style-type: none"><li>• Domschke, W.: Logistik: Transport. 5. Auflage, München, Wien : Oldenbourg, 2007. – ISBN 978-3-486-58290-1</li><li>• Domschke, W. ; Scholl, A.: Logistik: Rundreisen und Touren. 5. Auflage. München, Wien : Oldenbourg, 2010. – ISBN 978-3-486-59093-7</li><li>• Grünert, T. ; Irnich, S.: Optimierung im Transport Band I: Grundlagen. Aachen : Shaker Verlag, 2005</li><li>• Grünert, T. ; Irnich, S.: Optimierung im Transport Band II: Wege und Touren. Aachen : Shaker Verlag, 2005</li></ul>												

Vorlesungsfolien, Übungsblätter und weitere Materialien über Olat Kursseite

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:

FB Wirtschaftswissenschaften

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
Facility Management Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wirtschaftsmathematik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Grundzüge der BWL

Version: 19-09-09

Steuern und Wirtschaftsprüfung												
Tax and business auditing												
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:								
WIW-BWL-SWP-M-1		Prof. Dr. Frank Hechtner										
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:						
6		180	1 Semester	jährlich		vgl. Studienverlaufsplan						
Lehrveranstaltungen (Modulteile):						Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).												
WIW-BWL-SWP-V-1		Vorlesung Steuern und Wirtschaftsprüfung			P	2	30	60	DE	SS	3	
WIW-BWL-SWP-U-1		Übung Steuern und Wirtschaftsprüfung			P	2	30	60	DE	SS	3	
Inhalte:												
Die Veranstaltung behandelt die grundlegenden Konzepte der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und führt in die Ertragsbesteuerung ein. Darüber hinaus werden Grundlagen der Wirtschaftsprüfung vermittelt. Die folgenden Themenfelder werden behandelt: <ul style="list-style-type: none"><li>Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</li><li>Grundzüge der Ertragsbesteuerung: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer</li><li>Grundzüge der Unternehmensbesteuerung</li><li>Einführung in die Theorie der Wirtschaftsprüfung</li></ul>												
In der Übung Steuern und Wirtschaftsprüfung werden die in der Vorlesung vermittelten Inhalte anhand von Übungsaufgaben vertieft und diskutiert.												
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:												
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierende die folgenden Fähigkeiten erworben: <ul style="list-style-type: none"><li>Darstellung der Aufgaben der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre</li><li>Darstellung der grundlegenden Besteuerungskonzepte im Bereich der Ertragsbesteuerung von natürlichen und juristischen Personen</li><li>Bearbeitung von einfachen Fällen im Bereich der Ertragsbesteuerung</li><li>Darstellung der Grundlagen der Wirtschaftsprüfung</li></ul>												
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:				Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:								
Keine				Klausur (90 Minuten)								
Notenermittlung:				Stellenwert in der Endnote:								
100% Klausur				Siehe Prüfungsordnungsanhang								
Literatur und Lernmaterial												
Weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. Als Einstieg in die Thematik empfiehlt sich: <ul style="list-style-type: none"><li>Scheffler, Besteuerung von Unternehmen I, 13. Auflage 2016</li><li>Schneeloch/ Meyering, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Band 1: Grundlagen der Besteuerung, Ertragsteuern, 7. Auflage 2016</li><li>Marten/ Quick/ Ruhnke, Wirtschaftsprüfung: Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Prüfungswesens nach nationalen und internationalen Normen, 5. Auflage 2015</li></ul>												

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:

FB Wirtschaftswissenschaften

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
Facility Management Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Grundzüge der BWL

Version: 19-09-09

Organisation und Management											
Organisation und Management											
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:							
WIW- BWL-ORG-M-1		Jun.-Prof. Dr. Anja Danner-Schröder		Florian Ritter M.Sc.							
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:	Empfohlenes Studiensemester:						
6		180	1 Semester	jährlich	vgl. Studienverlaufsplan						
Lehrveranstaltungen (Modulteile):					Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).											
WIW-BWL-ORG-V-1		Vorlesung Organisation und Management			P	2	30	60	DE	WS	3
WIW-BWL-ORG-U-1		Übung Organisation und Management			P	2	30	60	DE	WS	3
Inhalte:											
Vorlesung Organisation und Management (WIW-BWL-ORG-V-1): <ul style="list-style-type: none"><li>• Begriffliche Grundlagen</li><li>• Strukturierung von Aufgaben</li><li>• Organisation und Umwelt</li><li>• Technologie und Organisation</li><li>• Organisation und Strategie</li><li>• Motivation und Organisation</li><li>• Unternehmenskultur als informale Struktur</li><li>• Organisatorischer Wandel und Lernen</li><li>• Entwicklungslinien der Organisationstheorie</li></ul>											
Übung Organisation und Management (WIW-BWL-ORG-U-1): In der Übung werden die theoretischen Grundlagen der Vorlesung anhand ausgewählter Fallstudien vertieft.											
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:											
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"><li>• wichtige Themenblöcke aus dem Bereich Organisation und Management wiederzugeben.</li><li>• verschiedene Theorien aus dem Bereich Organisation und Management zu erklären.</li><li>• die theoretischen Konzepte auf reale Probleme anzuwenden.</li><li>• die theoretischen Konzepte aus dem Bereich Organisation und Management zu kritisieren.</li><li>• eigene theoretische Gedanken hervorzubringen.</li><li>• eine Definition für Organisation und Management zu formulieren.</li><li>• neueste Erkenntnisse aus der Wissenschaft zusammenzufassen.</li><li>• Stärken und Schwächen verschiedener Theorien zusammenzufassen.</li><li>• verschiedene methodische Ansätze zusammenzufassen.</li></ul>											
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:					Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:						
Keine.					120 min. Klausur						
Notenermittlung:					Stellenwert in der Endnote:						
100% Klausur					Siehe Prüfungsordnungsanhang						
Literatur und Lernmaterial											

- Scheyögg, G./Geiger, D. 2016. Organisation - Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Mit Fallstudien. 6. Auflage. Wiesbaden: Gabler Verlag
- Präsentationsfolien
- Fallstudien

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:

FB Wirtschaftswissenschaften

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
Facility Management Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Grundzüge der BWL

Version: 19-09-09

Industrielle Dienstleistungen										
Industrial Services										
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:						
WIW-BWL-IDL-M-1		Prof. Dr. Hans Corsten								
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:				
6		180	1 Semester	jährlich		vgl. Studienverlaufsplan				
Lehrveranstaltungen (Modulteile): <i>Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).</i>				Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
WIW-BWL-IDL-V-1		Vorlesung Industrielle Dienstleistungen		P	2	30	60	DE	WS	3
WIW-BWL-IDL-U-1		Übung Industrielle Dienstleistungen		P	2	30	60	DE	WS	3
Inhalte:										
Vorlesung Industrielle Dienstleistungen (WIW-BWL-IDL-V-1): <ul style="list-style-type: none"><li>• Ausrichtung des Dienstleistungsgeschäfts</li><li>• Gestaltung von internen und externen Anreizen</li><li>• Ausgestaltung Dienstleistungsportfolios</li><li>• Kapazitätsgestaltung</li><li>• Kooperationen</li><li>• Performance Measurement</li><li>• Prozessgestaltung</li><li>• Organisatorische Einordnung des Dienstleistungsgeschäfts</li></ul>										
Übung Industrielle Dienstleistungen (WIW-BWL-IDL-U-1): Anwendung der in der Vorlesung vermittelten Inhalte anhand von Fallstudien.										
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:										
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"><li>• Kooperationsarten aufzuzählen</li><li>• Kapazitätsgestaltung erklären können</li></ul>										
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:				Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:						
Keine.				Teilnahme Klausur (90 Minuten).						
Notenermittlung:				Stellenwert in der Endnote:						
100% Klausur				Siehe Prüfungsordnungsanhang						
Literatur und Lernmaterial										



Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Übung Industrielle Dienstleistungen  
Übungsblätter als Download.

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:

FB Wirtschaftswissenschaften

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
Facility Management Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Grundzüge der BWL

Version: 19-09-09

Ringvorlesung Entrepreneurship und Digitales Management												
Lecture Series Entrepreneurship												
Kennummer:		Modulbeauftragter		Ggf. weitere Lehrende:								
WIW-BWL-RES-M-1		Prof. Dr. Matthias Baum										
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:						
6		180	1 Semester	jährlich		vgl. Studienverlaufsplan						
Lehrveranstaltungen (Modulteile):						Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).												
WIW-BWL-RES-U-1		Übung Entrepreneurship und Digitales Management				P	2	12	78	DE	SS	3
WIW-BWL-RES-V-1		Ringvorlesung Entrepreneurship und Digitales Management				P	2	12	78	DE	SS	3
Inhalte:												
Übung Entrepreneurship und Digital Management (WIW-BWL-RES-U-1): In der Übung Entrepreneurship und Digital Management erwerben und vertiefen Studierende Kenntnisse in Bezug auf die Konzeption und Gestaltung einer Crowdfundingkampagne. Die Lehrveranstaltung umfasst u.a. folgende Aspekte												
<ul style="list-style-type: none"><li>• Arten von Crowdfunding</li><li>• Crowdfundingprozesse und Phasen von Crowdfundingkampagnen</li><li>• Erfolgsfaktoren von Crowdfundingkampagnen</li><li>• Konzeptionelle Grundüberlegungen im Crowdfunding</li><li>• Zielgruppenadäquate Gestaltung von Crowdfundingkampagnen</li></ul>												
Ringvorlesung Entrepreneurship und Digital Management (WIW-BWL-RES-V-1): In Gastvorträgen werden von Experten aus Wirtschaft und Forschung verschiedene gründungsrelevante Themen anhand von aktuellen, praxisnahen Beispielen erläutert und diskutiert. Die Vorlesung beleuchtet u.a. folgende Themenbereiche:												
<ul style="list-style-type: none"><li>• Der Gründungsprozess</li><li>• Geschäftsmodelle</li><li>• Finanzierung und Gründungsförderung</li><li>• Marketing für Start-Ups</li><li>• Innovationsfähigkeit</li><li>• Technologieentwicklung</li><li>• Führung, Organisation und Personalmanagement in Start-Ups</li><li>• Internationalisierung und Wachstum von Start-ups</li></ul>												
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:												
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein:												
<ul style="list-style-type: none"><li>• einen Gründungsprozess und die dabei entstehenden Herausforderungen zu beschreiben.</li><li>• Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung zu erkennen und zu verstehen.</li><li>• Geschäftsmodelle zu klassifizieren.</li><li>• die Zielsetzung und Handlungsstrategien junger Unternehmen zu beurteilen.</li><li>• Finanzierungsmöglichkeiten für Start-Ups zu analysieren.</li><li>• Ideen für die Technologieentwicklung und deren rechtlichen Schutz hervorzubringen.</li><li>• Marketingoptionen für Start-Ups vorzuschlagen.</li><li>• Strategien zur Internationalisierung für Start-Ups vorzuschlagen.</li><li>• ein Geschäftsmodell zu kreieren.</li><li>• eine Crowdfundingkampagne zu entwerfen und verteidigen.</li></ul>												
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:						Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:						

Keine	Bewertet werden die Ausarbeitung und Präsentation (ca 10 min.) eines selbst entwickelten Geschäftsmodells sowie die Erstellung und Ausarbeitung einer Crowdfunding Kampagne in Kooperation mit dem Gründungsbüro.																
Notenermittlung:	Stellenwert in der Endnote:																
50% Geschäftsmodellentwicklung 50% Crowdfunding Kampagne	Siehe Prüfungsordnungsanhang																
<b>Literatur und Lernmaterial</b>																	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Barringer, B. R., Ireland, D. 2012. Entrepreneurship: Successfully launching new ventures (4th ed.). NJ: Prentice Hall International</li> </ul> <p>Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>																	
Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:																	
FB Wirtschaftswissenschaften																	
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th><th>Pflicht</th><th>Wahlpflicht</th><th>Wahlbereich</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BWL</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr> <td>BWL tQ</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr> <td>WI</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table>		Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich	BWL	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	BWL tQ	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	WI	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich														
BWL	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>														
BWL tQ	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>														
WI	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>														
Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche																	
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th><th>Pflicht</th><th>Wahlpflicht</th><th>Wahlbereich</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Facility Management Bachelor</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input checked="" type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr> <td></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr> <td></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </tbody> </table>		Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich	Facility Management Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich														
Facility Management Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>														
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>														
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>														

## Bachelor: Grundzüge der VWL

Version: 19-09-09

Einführung in die VWL und Wirtschaftspolitik											
Introduction to Economics and Economic Policy											
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:							
WIW-VWL-WPO		Prof. Dominique Demougin, Ph.D.									
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:					
6		180	1 Semester	jährlich		vgl. Studienverlaufsplan					
Lehrveranstaltungen (Modulteile):				Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP	
Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).											
WIW-VWL-WPO		Vorlesung Einführung in die VWL und Wirtschaftspolitik			P	4	60	120	DE	WS	6
Inhalte:											
Was ist Volkswirtschaftslehre?											
<ul style="list-style-type: none"><li>• Angebot und Nachfrage</li><li>• Individuen und Märkte</li><li>• Wirtschaft und Entscheidungen</li><li>• Die Konsumententscheidung</li><li>• Die Produktionsentscheidung</li><li>• Marktstruktur: Über vollkommenen Wettbewerb hinaus</li><li>• Mikroökonomik und staatliche Politik</li><li>• Faktormärkte und Risiko</li><li>• Einführung in die Makroökonomik</li><li>• Die Volkswirtschaft auf lange Sicht: Wachstum</li><li>• Die Volkswirtschaft auf kurze Sicht: Konjunktur</li><li>• Stabilisierungspolitik</li><li>• Ereignisse und Ideen</li><li>• Die offene Volkswirtschaft</li></ul>											
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:											
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein,											
<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundbegriffe der VWL wiederzugeben.</li><li>• ökonomische Fragestellungen zu diskutieren.</li><li>• Ursachen für Marktversagen zu erklären.</li><li>• eine Intuition für ökonomische Sachverhalte zu entwickeln.</li><li>• grundlegende ökonomische Analysen anzuwenden.</li><li>• Politikinstrumente zu beurteilen.</li><li>• Konzepte und Theorien aus dem Wirtschaftsalltag verstehen und veranschaulichen</li></ul>											
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:				Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:							
				Eine schriftliche Prüfung über 120 Minuten. Ab dem WS 20/21 nur noch 90 Min.							
Notenermittlung:				Stellenwert in der Endnote:							
100% Klausur.				Siehe Prüfungsordnungsanhang							
Literatur und Lernmaterial											

Krugman, P., Wells, R. Volkswirtschaftslehre. 2. Aufl. Schäffer & Poeschel.

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:

FB Wirtschaftswissenschaften

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
Facility Management Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maschinenbau mit BWL	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Grundzüge der VWL

Version: 19-09-09

Einführung in die VWL und Mikroökonomik												
Basics of Economics and Microeconomics												
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:								
WIW-VWL-MIK-M-1		Prof. Dr. Philipp Weinschenk		Dr. Miruna Sarbu								
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:						
6		180	1 Semester	jährlich		vgl. Studienverlaufsplan						
Lehrveranstaltungen (Modulteile):						Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).												
WIW-VWL-MIK-V-1		Vorlesung Einführung in die Volkswirtschaftslehre und Mikroökonomik			P	3	45	90	DE	SS	4,5	
WIW-VWL-MIK-U-1		Übung Einführung in die Volkswirtschaftslehre und Mikroökonomik			P	1	15	30	DE	SS	1,5	
Inhalte:												
Haushaltstheorie: <ul style="list-style-type: none"><li>Nachfrage, komparative Statik</li><li>Freizeit-Konsum Modell</li><li>Entscheidung unter Unsicherheit</li><li>Intertemporale Entscheidungen</li></ul> Produktionstheorie: <ul style="list-style-type: none"><li>Kosten, langfristig, kurzfristig</li><li>Gewinnmaximierung</li><li>Herleitung des Angebots</li></ul> Gleichgewichtstheorie: <ul style="list-style-type: none"><li>partiell und allgemeines Gleichgewicht</li><li>Markteintrittsentscheidungen</li><li>Wohlfahrt</li></ul>												
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:												
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"><li>mikroökonomische Modelle zu skizzieren.</li><li>mikroökonomische Ergebnisse zu interpretieren.</li><li>aus ökonomischen Modellen abgeleitete mathematische Gleichungen zu berechnen.</li><li>mikroökonomische Ergebnisse zu vergleichen und Schlussfolgerungen über die Wirksamkeit von Politikmaßnahmen zu treffen.</li><li>einfache ökonomische Modelle selber zu formulieren.</li><li>mathematische Ergebnisse und wirtschaftliche Konzepte zusammenzufügen.</li><li>ökonomische Zusammenhänge mittels mathematischer Gleichungen zu formulieren.</li><li>ökonomische Zusammenhänge zu rekonstruieren und mathematisch abzubilden.</li><li>über Auswirkungen von Politikmaßnahmen zu argumentieren.</li></ul>												
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:					Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:							
Mathematik, analytisches Denken, Quantitative Methoden					90-minütige schriftliche Prüfung							
Notenermittlung:					Stellenwert in der Endnote:							
100% schriftliche Prüfung.					Siehe Prüfungsordnungsanhang							
Literatur und Lernmaterial												

- „Mikroökonomie“ von Robert S. Pindyck und Daniel L. Rubinfeld (8. Auflage, 2013)
- Vorlesungsfolien mit integrierten Übungsaufgaben

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:

FB Wirtschaftswissenschaften

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
Angewandte Informatik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Facility Management Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informatik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Maschinenbau mit BWL Bachelor	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wirtschaftsmathematik Bachelor	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Grundzüge der VWL

Version: 19-09-09

Grundzüge der Makroökonomik										
Intermediate Macroeconomics										
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:						
WIW-VWL-MAK-M-1		Prof. Dr. Jan Wenzelburger								
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:				
6		180	1 Semester	jährlich		vgl. Studienverlaufsplan				
Lehrveranstaltungen (Modulteile):				Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).										
WIW-VWL-MAK-U-1		Übung Makroökonomik		P	1	15	30	DE	WS	2
WIW-VWL-MAK-V-1		Vorlesung Grundzüge der Makroökonomik		P	3	45	90	DE	WS	4
Inhalte:										
<p>Übung Makroökonomik (WIW-VWL-MAK-U-1):</p> <p>Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung. Die geschlossene Volkswirtschaft in der kurzen (IS-LM-Modell) und in der mittleren Frist (strukturelles Arbeitsmarktmodell, AD-AS-Modell). Inflation und Arbeitslosigkeit (Phillipskurve). Die offene Volkswirtschaft.</p> <p>Vorlesung Grundzüge der Makroökonomik (WIW-VWL-MAK-V-1):</p> <p>Die Studierenden kennen: - die Grundlagen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) und - die Bestimmungsfaktoren gesamtwirtschaftlicher Größen wie Beschäftigung (Arbeitslosigkeit) und Inflation sowie gesamtwirtschaftliche Entwicklungsmuster wie Konjunktur und Wachstum.</p> <p>Die Studierenden können gesamtwirtschaftliche Analysetechniken für die kurze Frist (jährliche Nachfrage- und Produktionsschwankungen) und die mittlere Frist (konjunkturelle, mehrperiodige Schwankungen von Nachfrage und Produktion bei gegebenen Faktormengen und gegebener Technologie) auf konkrete ökonomische Situationen und wirtschaftspolitische Fragestellung anwenden.</p>										
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:										
<p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• makroökonomische Modelle zu beschreiben.</li><li>• wirtschaftspolitische Entscheidungen zu interpretieren.</li><li>• theoretische Resultate an praktischen Aufgaben anzuwenden.</li><li>• mathematisch abzuleiten.</li><li>• eigene Lösungen zu wirtschaftspolitischen Problemen generieren.</li><li>• Entscheidungsprobleme von Haushalten und Firmen zu formulieren.</li><li>• über komplexe Sachverhalte zu argumentieren.</li><li>• wirtschaftspolitische Empfehlungen vorzuschlagen.</li><li>• Wissen auf neue Probleme zu übertragen.</li></ul>										
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:				Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:						
Mikroökonomik, Höhere Mathematik bzw. Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler				Schriftliche Klausur 120 Minuten Umfang: Vorlesung, Tutorium und Zentralübung						
Notenermittlung:				Stellenwert in der Endnote:						
100% Klausur.				Siehe Prüfungsordnungsanhang						
Literatur und Lernmaterial										



- O. Blanchard; G. Illing: Makroökonomie, 5. aktualisierte u. erweiterte Auflage, München 2009.

Lernunterlagen und/oder weitere Materialien:

- Skript
- Geogebra
- Aufgaben (Tutorium und Präsenz)

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:

FB Wirtschaftswissenschaften

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
Facility Management Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wirtschaftsmathematik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Grundzüge der VWL

Version: 19-09-09

Spieltheorie												
Game Theory												
Kennummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:								
WIW-VWL-SPT-M-1		Prof. Dr. Philipp Weinschenk		Simon Koch M.A.								
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:						
6		180	1 Semester	jährlich		vgl. Studienverlaufsplan						
Lehrveranstaltungen (Modulteile):						Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).												
WIW-VWL-SPT-V-1		Vorlesung Spieltheorie			P	3	45	90	DE	WS	4,5	
WIW-VWL-SPT-U-1		Übung Spieltheorie			P	1	15	30	DE	WS	1,5	
Inhalte:												
<ul style="list-style-type: none"><li>• Statische Spiele mit vollständiger Information</li><li>• Statische Spiele mit unvollständiger Information</li><li>• Dynamische Spiele mit vollständiger Information</li><li>• Dynamische Spiele mit unvollständiger Information</li><li>• Kooperative Spieltheorie: Nash-Verhandlungslösung</li><li>• Anwendungsbeispiele</li></ul>												
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:												
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"><li>• spieltheoretische Entscheidungssituationen zu erkennen.</li><li>• spieltheoretische Ergebnisse zu diskutieren.</li><li>• spieltheoretische Modelle anzuwenden.</li><li>• Entscheidungssituationen spieltheoretisch zu illustrieren.</li><li>• auf Basis spieltheoretischer Überlegungen zu argumentieren.</li><li>• Lösungskonzepte für strategische Entscheidungssituationen vorzuschlagen.</li><li>• modelltheoretische Überlegungen auf reale Problemstellungen zu übertragen.</li><li>• spieltheoretisch fundierte Lösungskonzepte zu formulieren.</li><li>• strategische Interaktionssituationen spieltheoretisch zu rekonstruieren.</li></ul>												
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:				Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:								
mikroökonomische Grundlagen, analytisches Denken				90-minütige schriftliche Prüfung								
Notenermittlung:				Stellenwert in der Endnote:								
100% schriftliche Prüfung				Siehe Prüfungsordnungsanhang								
Literatur und Lernmaterial												
<ul style="list-style-type: none"><li>• Tadelis, S. (2013): Game Theory. An Introduction. Princeton University Press. Princeton und Woodstock.</li><li>• Vorlesungsfolien mit integrierten Übungs- und Tutoriumsaufgaben</li></ul>												

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:

FB Wirtschaftswissenschaften

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
Facility Management Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sozioinformatik Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Grundzüge der VWL

Version: 19-09-09

Grundlagen nachhaltigen Wirtschaftens												
Principles of sustainable economic activities												
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:								
WIW-VWL-NHW-M-1		N.N.		Fabian Naumann								
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:		Dauer:		Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:				
6		180		1 Semester		jährlich		vgl. Studienverlaufsplan				
Lehrveranstaltungen (Modulteile): Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).						Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
WIW-VWL-NHW-V-1		Vorlesung Grundlagen nachhaltigen Wirtschaftens				P	4	60	120	DE	SS	6
Inhalte:												
Vorlesung Grundlagen nachhaltigen Wirtschaftens (WIW-VWL-NHW-V-1): <ul style="list-style-type: none"><li>Einführung Nachhaltigkeit (u.a. Drei-Säulen-Modell)</li><li>Einführung Klimawandel</li><li>Wiederholung Grundlagen mikroökonomischer Analyse</li><li>Besteuerung verschmutzender Güter</li><li>Regulierung verschmutzender Firmen im vollständigen Wettbewerb</li><li>Regulierung eines verschmutzenden Monopols</li></ul>												
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:												
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"><li>den Nachhaltigkeitsbegriff wiederzugeben.</li><li>umweltökonomische Fragestellungen zu diskutieren.</li><li>Ursachen für Marktversagen zu erklären.</li><li>eine Intuition für ökonomische Sachverhalte zu entwickeln.</li><li>grundlegende mikroökonomische Analysen anzuwenden.</li><li>Politikinstrumente für die Internalisierung von Externalitäten zu beurteilen.</li></ul>												
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:						Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:						
Grundkenntnisse der Mikroökonomie						Schriftliche Abschlussprüfung über 120 Minuten.						
Notenermittlung:						Stellenwert in der Endnote:						
100% Klausur						Siehe Prüfungsordnungsanhang						
Literatur und Lernmaterial												
Vorlesungsskript enthält alle zu vermittelnden Inhalte												
Reading assignments werden im Laufe des Semesters als Hausaufgaben aufgegeben												
Lernunterlagen und/oder weitere Materialien: Vorlesung Grundlagen nachhaltigen Wirtschaftens (WIW-VWL-NHW-V-1): Vorlesungsskript, Übungsaufgaben, Musterlösungen												

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:

FB Wirtschaftswissenschaften

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
Facility Management Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Grundzüge der Rechtswissenschaft

Version: 19-09-09

Zivil- und Gesellschaftsrecht											
Private and Corporate Law											
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:							
WIW-JUR-ZGR-M-1-		Prof. Dr. Michael Hassemer		Dr. Christian Stauf							
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:					
9		270	2 Semester	jährlich		vgl. Studienverlaufsplan					
Lehrveranstaltungen (Modulteile):					Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).											
WIW-JUR-GSR-V-1		Vorlesung Gesellschaftsrecht			P	2	30	60	DE	WS	3
WIW-JUR-ZVR-V-1		Vorlesung Zivilrecht			P	4	60	120	DE	SS	6
Inhalte:											
Vorlesung Gesellschaftsrecht (WIW-JUR-GSR-V-1): <ul style="list-style-type: none"><li>1. Grundlagen</li><li>2. Recht der Personengesellschaften<ul style="list-style-type: none"><li>1. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)</li><li>2. Die offene Handelsgesellschaft (OHG)</li><li>3. Die Kommanditgesellschaft (KG)</li></ul></li><li>3. Recht der Körperschaften<ul style="list-style-type: none"><li>1. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)</li><li>2. Die Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt)</li></ul></li></ul>											
Vorlesung Zivilrecht (WIW-JUR-ZVR-V-1): <ul style="list-style-type: none"><li>• Bürgerliches Recht</li><li>• Schuldrecht AT, BT</li><li>• Grundzüge des Sachenrechts</li></ul>											
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:											
Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"><li>• die Grundlagen des Zivil- und Gesellschaftsrechts wiederzugeben</li><li>• leichte zivil- und gesellschaftsrechtliche Fälle eigenständig zu lösen</li><li>• das Gesetz auf rechtliche Fälle anzuwenden</li><li>• verschiedene Vertragstypen zu bestimmen</li><li>• die Grundlagen des Vertragsrechts zusammenzufassen</li><li>• einfache Falllösungen im Gutachtenstil zu formulieren</li><li>• geeignete Gesellschaftsformen entsprechend den unterschiedlichen Voraussetzungen vorzuschlagen</li><li>• im Rahmen einfacher Sachverhalte rechtlich zu argumentieren</li><li>• - zivil- und gesellschaftsrechtliche Belange zusammenzufügen</li></ul>											
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:				Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:							
Keine.				Das Modul wird durch eine erfolgreiche schriftliche Modulprüfung abgeschlossen. Diese beinhaltet sowohl Fragen als auch Fälle zum Zivil- und Gesellschaftsrecht. Die Bearbeitungsdauer beträgt 180 Minuten.							
Notenermittlung:				Stellenwert in der Endnote:							
Die Modulnote ist das Ergebnis der schriftlichen Prüfung.				Siehe Prüfungsordnungsanhang							
Literatur und Lernmaterial											

Vorlesung Gesellschaftsrecht (WIW-JUR-GSR-V-1):

- Wackerbarth / Eisenhardt, Gesellschaftsrecht I - Recht der Personengesellschaften, München 2015.
- Wackerbarth / Eisenhardt, Gesellschaftsrecht II - Recht der Kapitalgesellschaften, München 2015.
- Beurskens, Gesellschaftsrecht, Stuttgart 2010.
- Windbichler, Gesellschaftsrecht, 23. Auflage, München 2013.

Vorlesung Zivilrecht (WIW-JUR-ZVR-V-1):

Literatur wird bei Veranstaltungsbeginn genannt.

Lernunterlagen und/oder weitere Materialien:

Vorlesung Gesellschaftsrecht (WIW-JUR-GSR-V-1):

Den Studierenden werden die Foliensätze aus der Vorlesung im OLAT zum Download bereitgestellt. Darüber hinaus wird an Skriptum angeboten, das als Basisliteratur für die Veranstaltung dient.

Im Rahmen des Moduls werden begleitend zu den Lehrveranstaltungen Tutorien angeboten.

Vorlesung Zivilrecht (WIW-JUR-ZVR-V-1):

Den Studierenden werden die Foliensätze aus der Vorlesung im OLAT zum Download bereitgestellt. Darüber hinaus wird an Skriptum angeboten, das als Basisliteratur für die Veranstaltung dient.

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:

FB Wirtschaftswissenschaften

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
Facility Management Bachelor	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Seminare und Planspiele

Version: 19-09-09

<b>Unternehmensplanspiel</b>									
<i>Business simulation</i>									
Kennnummer:	Modulbeauftragte			Ggf. weitere Lehrende:					
WIW-BWL-UPS	Prof. Dr. Stefan Roth			Anna Priester, M. Sc.					
Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:	Empfohlenes Studiensemester:					
4	120 h	1 Semester	jährlich	vgl. Studienverlaufsplan					
Lehrveranstaltungen (Modulteile):					Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache
<i>Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).</i>									
WIW-BWL-UPS-S-2	Seminaristische Vorlesung Unternehmensplanspiel				P	4	30	90	DE
									WS
									4
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wertorientierte Unternehmensführung</li> <li>Unternehmensleitbild</li> <li>Strategisches Marketing</li> <li>Geschäftsfeldentwicklung</li> <li>Personalplanung und Personalqualifikation</li> <li>Produktivität und Fluktuation</li> <li>Produktmanagement, Beschaffungsmanagement</li> <li>Ökologische Produktion</li> <li>Investitions- und Auslastungsplanung</li> <li>Finanz- und Rechnungswesen</li> </ul> <p>Das Planspiel wird mithilfe einer Software durchgeführt.</p>									
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:									
<p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Auswirkungen ihrer unternehmerischen Entscheidungen zu analysieren.</li> <li>Zusammenhänge in den Bereichen Marketing, Vertrieb, F&amp;E, Einkauf, Fertigung, Personalwesen, Finanz- und Rechnungswesen zu erkennen.</li> <li>operative Entscheidungen zu generieren.</li> <li>eine abschließende Präsentation vorzubereiten.</li> <li>die ursprünglichen Unternehmensziele und die getroffenen Maßnahmen zusammenzufassen.</li> <li>mit Hilfe der Marketing-Mix Instrumente eigenständig Marketingpläne zu kreieren.</li> <li>periodisch anfallende Unternehmenskennzahlen der verschiedenen Funktionsbereiche zu interpretieren.</li> <li>auf der Basis von Kennzahlen eine Unternehmensstrategie zu entwickeln.</li> <li>Maßnahmen zur Strategieumsetzung zu definieren.</li> </ul>									
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:					Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:				
Formal/Inhaltlich: Da im Unternehmensplanspiel Kenntnisse aus verschiedenen wirtschaftswissenschaftlichen Teilgebieten zusammenfließen, ist es empfehlenswert, ab dem 5. Semester an diesem Modul teilzunehmen. Eine verbindliche Anmeldung über das KIS ist zusätzlich zur Anmeldung über das Prüfungsamt notwendig.					Studierende müssen bei der Kick-Off-Veranstaltung anwesend sein. Darüber hinaus ist die Abgabe eines Strategiepapiers verpflichtend. Zudem muss jeder Teilnehmer mit seiner Gruppe eine Abschlusspräsentation halten. Hier besteht Anwesenheitspflicht, um die Leistungspunkte zu erhalten.				
Notenermittlung:					Stellenwert in der Endnote:				
Die Leistungspunkte werden zum einen durch die Abgabe eines Strategiepapiers und zum anderen durch eine Abschlusspräsentation erlangt. Das Strategiepapier wird zu 40%, die Abschlusspräsentation zu 60% in die Note einfließen.					Siehe Prüfungsordnungsanhang				



**Literatur und Lernmaterial**

Die Studierenden werden Zugang zu einer Planspiel-Software erhalten.

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:

FB Wirtschaftswissenschaften

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!

## Bachelor: Doppeldiplom ENSGSI

Version: 19-09-09

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre											
General Business Studies											
Kennnummer:		Modulbeauftragte		Ggf. weitere Lehrende:							
WIW-BWL-ABWL		Prof. Dr. Volker Lingnau									
Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand:	Dauer:	Turnus:		Empfohlenes Studiensemester:					
4		120 h	1 Semester	jährlich		vgl. Studienverlaufsplan					
Lehrveranstaltungen (Modulteile):					Pflicht.	SWS	Präsenzstunden	Selbststudium	Sprache	Sem.	LP
Pflichtlehrveranstaltungen (P) müssen belegt werden. Wahlpflichtmodule (W).											
WIW-BWL-ABWL		Vorlesung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre			P	4	30	90	DE	SS	4
Inhalte:											
<ul style="list-style-type: none"><li>Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre sowie betriebswirtschaftlich relevante Grundlagen der Volkswirtschaftslehre mit Fokus auf jeweils einen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgewählten Bereich unter besonderer Berücksichtigung der im Curriculum für den Integrierten Studiengang vorgesehenen Inhalte</li></ul>											
Kompetenzen und angestrebte Lernergebnisse:											
<ul style="list-style-type: none"><li>Selbstständige Erarbeitung und Analyse von betriebswirtschaftlicher Standardliteratur unter besonderer Berücksichtigung deutsch-französischsprachiger Aspekte.</li></ul>											
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:					Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:						
Nur für Teilnehmer des „Integrierten deutsch-französischen Studienganges Wirtschaftsingenieurwesen“					Schriftliche Ausarbeitung in Gruppenarbeit und Präsentation						
Notenermittlung:					Stellenwert in der Endnote:						
50% Ausarbeitung 50% Präsentation					Siehe Prüfungsordnungsanhang						
Literatur und Lernmaterial											
Wird in Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern festgelegt											

Verwendbarkeit des Moduls in folgenden Studiengängen:

FB Wirtschaftswissenschaften

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
BWL	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BWL tQ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
WI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Studiengänge anderer Fachbereiche (nur mit Kooperationsvereinbarungen)

	Pflicht	Wahlpflicht	Wahlbereich
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Darüber hinaus keine weitere Verwendbarkeit in anderen Studiengängen!